

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Jahrespreis: für Mitglieder ein Exemplar 10 M., für Nichtmitglieder 20 M.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die verwandten Geschäftszweige.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Anzeigen: für Mitglieder 10 Pfg., für Nichtmitglieder 20 Pfg., für Nichtbuchhändler 30 Pfg. die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum.

N^o 302.

Leipzig, Donnerstag den 29. Dezember.

1892.

Amtlicher Teil.

Bekanntmachung in Betreff der Spezialausstellung in Chicago: Geschäftliche und städtische Adressbücher, Staats- und Reisehandbücher des Deutschen Reiches (vergl. § 20 E des Programms.)

Diese Spezialausstellung enthält ihrer Natur nach Bücher, die in den Ausstellungen der einzelnen Verleger, namentlich wenn diese hauptsächlich aus Prachtwerken und anderen durch ihr Äußeres imponierenden Werken besteht, leicht unbeachtet bleiben, während sie in ihrer Gesamtheit geeignet sind die Aufmerksamkeit auf sich zu lenken. Die Adressbücher u. d. d. dürften, (unter Ausschluß des ganz Unbedeutenden) zusammengestellt, für den Verkehr des fernen Auslandes mit dem Deutschen Reich einen nicht zu unterschätzenden Wert haben und auch Käufer finden. Sie müssen, was ja ohnehin meistens der Fall ist, gebunden, am besten auf der oberen Breitseite mit einer Etikette mit kurzer Titelangabe versehen, oder wenigstens fest kartoniert mit Leinwandrücken sein. Kurzer Rückentitel ist ebenfalls erwünscht, jedoch, wenn nicht Verwirrung entstehen soll, von unten nach oben zu lesen. Wir haben den Termin soweit es ging verschoben, damit wenn möglich der Jahrgang 1893 gewählt werden kann; nötigenfalls wird 1892 genügen.

Als Ersatz für alle Kosten der Einrichtung, Verpackung, Aufsicht, Unterstützung durch den Vertreter unserer Kollektiv-Ausstellung, Aufnahme in den Katalog u. wird pro Band der Betrag von 2—5 Mark, und in wenigen besonderen Fällen, wenn es sich um ausnahmsweise starke und große Bände handelt, von 6 Mark zu zahlen sein.

Die Einsendung muß bis 14. Januar (franko) an das Sekretariat des Central-Vereins für das gesamte Buchgewerbe (Buchhändlerhaus), welches die Anordnung dieser Spezialausstellung übernommen hat, erfolgen. Frühere Einsendung ist auf Grund der sich häufenden vielen Arbeiten sehr erwünscht. Die Kosten werden sofort nach Eingang der Sendungen mitgeteilt. Beizulegen sind zwei Fakturen mit Angabe des Ladenpreises und des äußersten Nettopreises (vergl. Börsenbl. Nr. 296).

Leipzig, den 28. Dezember 1892.

Die Direktion der Buchgewerblichen Kollektiv-Ausstellung des Deutschen Reiches in Chicago (C. B. Lorch).

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel = Titelaufgabe.)

† = wird nur bar gegeben.

o = ohne Aufdruck der Firma des Einsenders auf dem betr. Buche.)

Benziger & Co. in Eintriedeln.

Benziger's Märchenbücher-Sammlung. (3. u. 4. Bd.) 12^o. Kart. à 2. —

3. Wolf u. die Bären. Godwin u. Godwinda. Adelmar u. der Delfin. Wildröslein u. die drei Kronen. Vier Märchen v. C. Groß. (164 S. m. Text-Illustr. u. 7 Einschaltbildern.) — 4. Der Rhein u. der Müller Rablauf. Der Amielöding. Zwei Märchen v. F. Sträßer. (148 S. m. Text-Illustr. u. 6 Einschaltbildern.)

P. M. Blüher in Leipzig.

Blüher u. Petermann, Meisterwerk der Speisen u. Getränke. Französisch-Deutsch-Englisch (u. andere Sprachen). 2. Aufl. d. Werkes „Rechtschreibung der Speisen u. Getränke“. 2. Lfg. gr. 8^o. (1. Bd. S. 49—96.) 1. —

Dr. S. Brendicke in Berlin.

Lindenberg, C., die Briefumschläge der deutschen Staaten, unter Benutzg. amtl. Quellen bearb. 4. Hft. 8^o. ** 1. 25

Die Briefumschläge v. Thurn u. Taxis. (VII, 71 S.)

Neunundfünfzigster Jahrgang.

F. X. Bucher'sche Verlagsbuchh. in Würzburg.

Schematismus der Diocese Würzburg m. Angabe der statistischen Verhältnisse. Hrsg. f. d. J. 1893. Im Auftrag d. bischöfl. Ordinariates. gr. 8^o. (VI, 215 S.) †** 2. 40

Ferd. Dümmler's Verlagsbuchh. in Berlin.

Foerster, W., zur Ethik d. Nationalismus u. der Judenfrage. Vortrag. gr. 8^o. (20 S.) * —. 30

Tanzlehrer Hermann Frenz in Rostock i. M. (nur direkt).

Frenz, H., Menuet à la reine, getanzt am Hofe Sr. Maj. d. Kaisers Wilhelm II. Choreographie, Erklärg. u. Beschreibg. gr. 8^o. (13 S. m. 18 Fig.) 3. —

Carl Grüniger in Stuttgart.

Švoboda, A., illustrierte Musik-Geschichte. Mit Abbildgn. von M. Frhn. v. Branca. II. Bd. 2. Lfg. gr. 8^o. (S. 33—64.) * —. 50

Heinrich Handl's Verlag in Breslau.

Richter, G., Hauptdaten der Weltgeschichte sowie Aufgaben u. Fragen aus der Weltgeschichte. Ein Hilfsmittel beim Geschichtsunterrichte im Seminar u. bei der Vorbereitg. f. die zweite Lehrerprüfg. 5. Aufl. 8^o. (IV, 83 S.) * —. 60

Alexander Buschke's Hofbuch, in Weimar.

Festalbum. Festzug zur Feier d. goldenen Ehejubiläums d. Großherzogs Carl Alexander u. der Frau Großherzogin Sophie v. Sachsen, gez. v. H. W. Schmidt, G. Heil, D. Herrfurth u. H. Klingner. qu. 4°. (49 autogr. Bl. m. 4 S. Text.) Kart. 3. —

Körner & Dietrich in Leipzig.

Pelp, Ch., Taschen-Atlas v. Berlin u. Umgebung. 16 Sektionen in Farbendr. Ausgeführt in Phototyp. u. Buchdr. kl. 4°. Mit Text. gr. 16°. (4 S.) Geb. in Leinw. * 2. —

G. W. Kreidel's Verlag in Wiesbaden.

Zeitschrift f. analytische Chemie. Hrsg. v. C. R. Fresenius unter Mitwirkg. v. H. Fresenius. 32. Jahrg. (6 Hfte.) 1. Hft. gr. 8°. (128 u. 20 S.) Jährlich * 18. —

Carl Malcomés, Verlagsconto, in Berlin.

Kempner, F., Roger Bacon. Historische Novelle. Aus dem Nachlaß v. L. Stadthagen, geb. Kempner. (2. Aufl.) 8°. (128 S.) * 2. 50; geb. * 3. 50
— **Nettelbed, Miß Maria Brown.** Historische Novellen. 8°. (V, 212 S.) * 3. —; geb. * 4. —

Kauz'sche Hof-Verlags- u. Univ.-Buchh. in Wien.

Wachtel, A., die Effecten-Umsatzsteuer. Tabellarische Darstellg. f. den prakt. Handgebrauch. qu. Fol. * —. 40
Weil, J., die Geltendmachung der Coupons der Staatsbahnprioritäten im Auslande u. das österreichische Curatorengefeß. Beitrag zur Theorie d. internationalen Privatrechts. gr. 8°. (38 S.) * —. 80

Otto Reihner's Verlag in Hamburg.

Weihnachtsbuch, Hamburger. Mit 140 Bildern. gr. 4°. (III, 267 S.) Geb. in Leinw. * 15. —

J. C. D. Rohr (Paul Siebeck) in Freiburg i. B.

Abhandlungen, theologische. Carl v. Weizsäcker zu seinem 70. Geburtstag 11. Decbr. 1892 gewidmet v. A. Harnack, E. Schürer, H. J. Holtzmann, H. v. Soden, Th. Häring, H. Usener, A. Jülicher, E. Grafe, K. Müller, C. F. G. Heinrici. gr. 8°. (III, 352 S.) * 8. —

Vornhaf, G., preußisches Staatsrecht. Ergänzungsbbd. gr. 8°. (X, 70 S.) * 2. —; Einbd. ** 1. —

— **preußisches Verwaltungsrecht.** Ergänzungsbbd. gr. 8°. (X, 70 S.) * 2. —; Einbd. ** 1. —

Gottschid, J., die Bedeutung der historisch-kritischen Schriftforschung f. die evangelische Kirche. Akademische Antrittsrede. gr. 8°. (32 S.) * —. 80

Krauss, A., Lehrbuch der praktischen Theologie. 2. (Schluss-) Bd. Katechetik. Pastoraltheorie. gr. 8°. (X, 461 S.) * 9. —; Einbd. in Halbfrz. ** 2. —

Gustav Reuenhahn in Jena.

Taschen-Schreib-Kalender f. Stadt u. Land auf d. J. 1893. 16°. (219 S.) Geb. in Leinw. * 1. —

Karl Prochaska's Hofbuch, Verlags-Conto in Teschen.

Teuffenbach zu Tiefenbach u. Maßwegg, A. Reichsfrhr v., neues illustriertes vaterländisches Ehrenbuch. 34. Hft. gr. 8°. (2. Bd. S. 673-720.) * —. 65

Emil Roth in Gießen.

Dieffenbach, G. Ch., D. Johann Ferdinand Schlez, hessischer Schulmann u. Volksschriftsteller. [Aus: „Hess. Lehrerkalender.“] gr. 16°. (14 S. m. Bildnis.) * —. 40

Romuald Schallh in Czernowitz.

Gartner, Th., Urtheile üb. Wustmann. Ein Vortrag. [Aus: Bukowiner Nachrichten.] 8°. (23 S.) * —. 40

Schlüter'sche Buchh. (Wilh. Halle), Verlags-Conto in Altona.

Adreßbuch, Altonaer, f. 1893. Hrsg. v. F. W. Döbereiner. gr. 4°. (384 S.) Geb. bar. ** 6. —

Schmid, Franke & Co., Verlagsconto, in Bern.

Simon, A., die internationale Eintragung v. Fabrik- u. Handelsmarken. [Aus: „Zeitschr. f. gewerbli. Rechtsschutz.“] hoch 4°. (8 S.) bar * —. 40

Schriftenvertriebsanstalt in Weimar.

Krecher, M., Irrlichter u. Gespenster. Volks-Roman 14. u. 15. Hft. gr. 8°. (S. 321-368 m. Abbildgn. u. je 1 Taf.) bar à —. 10

Julius Springer in Berlin.

Troske, L., die Londoner Untergrundbahnen. [Aus: „Zeitschr. d. Vereins deutscher Ingenieure.“] gr. 4°. (V, 102 S. m. 156 Abbildgn. u. 2 lith. Taf.) Kart. * 10. —

Zeitschrift f. praktische Geologie m. besond. Berücksicht. der Lagerstättenkunde, hrsg. v. M. Krahnmann. 1. Jahrg. 1893. (12 Hfte.) 1. Hft. hoch 4°. (48 S. m. Abbildgn. u. 2 Taf.) Jährlich * 18. —

Stahel'sche Hof- u. Univ.-Buchh., Verlags-Conto, in Würzburg.

Personalbestand der königl. bayerischen Julius-Maximilians-Universität Würzburg im Winter-Semester 1892/93. gr. 8°. (54 S.) * —. 50

U. Stuber's Verlagsbuchh. in Würzburg.

Beiträge zur historischen Syntax der griechischen Sprache. Hrsg. v. M. Schanz. IV. Bd. 1. Hft. (der ganzen Reihe 11. Hft.) gr. 8°. * 4. —

Historische Syntax der griechischen Comparison in der klassischen Litteratur Von O. Schwab. 1. Hft.: Allgemeiner Th. u. 1. Abschn. d. besond. Ths (Syntax der gegensätzl. Comparison). (VIII, 127 S.)

Velhagen & Klasing in Bielefeld.

Vadhaus, R., u. B. Wiese, Rechenbuch f. Landschulen. 2. Hft. 5. Aufl. 8°. (64 S.) * —. 30

— **daselbe.** 4. Hft. Anh.: Rechenaufgaben aus der Invaliden-, Alters-, Kranken- u. Unfallversicherung. Antworten. gr. 8°. (11 S.) * —. 20

Secht, G., Rechenbuch f. Mädchenschulen in 7 Hftn. 7. Hft. 2. Aufl. gr. 8°. (116 S.) Kart. * —. 90

— **daselbe.** 6. u. 7. Hft. Auflösungen. 2. Aufl. gr. 8°. (20 u. 28 S.) à * —. 50

Rahnmeier, L., u. H. Schulze, anschaulich-ausführliches Realienbuch, enth. Geschichte, Erdkunde, Naturgeschichte u. Naturlehre. Für die Hand der Schüler bearb. Ausg. B. Mittlere Ausg. (Realienbuch Nr. 9) 8. Aufl. gr. 8°. (II, 336 S. m. Abbildgn.) Geb. * 1. 20

— **deutsches Sprachbuch.** Übungsstoffe f. den Unterricht in der deutschen Sprachlehre Parallel-Ausg. Ausg. L. (In 5, 6 u. 7 Hftn. f. 6-, 7- u. 8-klass. Schulen) 7. Hft. gr. 8°. (120 S.) * —. 60

Vienenklaus, H. L., die vaterländische Geschichte in der Volksschule. 8°. (V, 136 S.) * —. 60; kart. * —. 75

Menzel, J., Hülfsbüchlein f. die schriftliche Beschäftigung der Rechenschüler. (Rechenfibel.) 94. Aufl. gr. 8°. (16 S.) * —. 20

— **Rechenbuch.** Hft. A. (Für die Schüler.) 54. Aufl. gr. 8°. (16 S.) * —. 20

Volhglotten-Bibel zum praktischen Handgebrauch. Die heil. Schrift Alten u. Neuen Testaments, in übersichtl. Nebeneinanderstellg. d. Urtextes, der Septuaginta, Vulgata u. Luther-Übersetzg., so wie der wichtigsten Varianten der vornehmsten deutschen Uebersetzg. bearb. v. R. Stier u. R. G. W. Theile. 3. Bd. 2. Abth. Vermischte Schriften d. Alten Testaments. 5. Aufl. Lex.-8°. (IX, 600 S.) * 5. —

Prox, A., e. Dorfschulmeister. Dramatisches Märchen. 8°. (64 S.) * 1. —

Schrepper, A., deutsche Übungen in konzentrischen Kreisen im Anschluß an das deutsche Lesebuch m. Bildern v. Gabriel u. Supprian. Ausg. in 3 Hftn. 1. Hft. Für die untere Mittelstufe der Volksschule. 3. Aufl. gr. 8°. (24 S.) * —. 20

Schwedler, J., vaterländische Geschichte f. ein- u. mehrklassige Volksschulen. Mit Rücksicht auf die Kulturentwicklg. d. deutschen Volkes bearb. 8°. (69 S.) * —. 40

Verlag der Deutschen Photographen-Zeitung (R. Schwieler) in Weimar.

Photographen-Kalender, deutscher. Taschenbuch u. Almanach f. 1893. Hrsg. v. K. Schwieler. 12. Jahrg. 16°. (263 S. m. Eisenbahnkärtchen v. Deutschland u. 2 Kunstbeilagen, nebst Beigabe 48 S.) Geb. in Leinw. u. geh. * 1. 50

F. G. W. Vogel in Leipzig.

Archiv, deutsches, f. klinische Medicin. Red. von H. v. Ziemssen u. A. v. Zenker. 50. Bd. gr. 8°. (XII, 530 u. LXXI S. m. 2 Bildnissen, 13 Abbildgn. im Text u. 14 Taf.) * 16. —

**Verzeichnis künftig erscheinender Bücher,
welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.**

F. W. Brochhaus in Leipzig.	7993
Blätter für lit. Unterhaltung 1893.	
Jul. Engelmann in Berlin.	7992
Zeitschrift für Transportwesen u. Strassenbau. 10. Jahrgang. Deutsches Baugewerksblatt. 12. Jahrgang.	
H. Helmich's Verlag in Bielefeld.	7992
Aus Deutschlands Vergangenheit. 4. u. 5. Bdchn.	
Hugo Klein in Barmen.	7993
Theiner, erzwungene Ehelosigkeit. Diefrg. 5 u. 6.	

Emil Prager's Buchhandlung in Berlin.	7993
Deutsche Militär-Musiker-Zeitung. 15. Jahrg.	
G. Rahn in Stolp.	7989
Licht, die Bewucherung des Sortiment's-Buchhandels durch einen großen Theil des Verlagsbuchhandels.	
Hermann Walther in Berlin.	7989
Preussische Jahrbücher. 36. Jahrg.	
Reinhold Werther in Leipzig.	7992
Köpfche, der christliche Standpunkt in der Frauenfrage.	
Otto Wigand in Leipzig.	7993
Schmidt's Jahrbücher der in- u. ausländischen gesammten Medicin. 60. Jahrgang.	

Nichtamtlicher Teil.

Zur Schleudereiffrage.

Nachdem der Börsenverein in seiner Selbsthilfe gegen die das Buchhändler-Geschäft untergrabende Schleuderei bei den Gerichtshöfen bisher leider wenig Unterstützung gefunden hat, wird es um so angenehmer berühren, aus der heutigen Mittheilung und Aufforderung des Mitgliedes unseres Vorstandes Herrn Heinrich Wichern in Hamburg (im Sprechsaal d. Bl.) entnehmen zu dürfen, daß in einem Spezialfalle das Landgericht zu Hamburg sich kurz und bündig auf den Standpunkt gestellt hat, daß der vom Verleger festgesetzte Ladenpreis und seine Einhaltung durch den Detailverkäufer einen Bestandteil des Kaufvertrages bilde, an dessen Erfüllung der kaufende Sortimentler gebunden sei.

In einem Prozeß der Verlagsfirma Böhm & Hillger in Hamburg gegen die Musikalienhandlung Joh. Aug. Böhme in Hamburg wegen Angebots und Verkaufes eines Verlagswerks der ersteren unter dem Ladenpreise hat das Landgericht — bei einer Strafe von 300 M für jeden Fall — der letzteren verboten, das Werk niedriger als zum Ladenpreise feilzubieten oder zu verkaufen. Das Landgericht hat sich, wie uns auf Erkundigung mitgeteilt wurde, hierbei lediglich darauf gestützt, daß die Feilbietung unter dem Ladenpreise gegen die buchhändlerische Usance verstoße und daß dem abnehmenden Sortimentler vom Verleger sowohl mündlich als schriftlich (in letzterer Form durch die Faktur und nichts anderes!) Kenntnis von dem Ladenpreise gegeben worden war. In diesen beiden Momenten erblickte es eine bindende Verpflichtung. Eine Begründung enthält das Urteil, das anscheinend nur den Charakter einer einstweiligen Verfügung hat, soviel wir erfuhren, nicht. Wir verweisen im übrigen auf die Mittheilung des Herrn Wichern selbst.

Die Weihnachtsnummern des Jahres 1892.

Von Theod. Goebel.

»Si duo faciunt idem, non est idem!« das gilt von den alljährlich wiederkehrenden Weihnachtsnummern ganz besonders und sogar noch in erweitertem Maße, — hier ist nicht nur nicht dasselbe, wenn zwei das gleiche thun, es ist auch nicht das gleiche, wenn ein und derselbe es in verschiedenen Zeiträumen thut; eine große Familienähnlichkeit wird sich in letzterem Falle ja erkennen lassen, aber da es sich immer um Neuschöpfungen handelt, so berechtigen sie auch immer aufs neue zu einer kritischen Betrachtung und geben ganz besonders Anhalt zu einem Urteil über Fortschritt, Stillstand, Rückgang.

Die Weihnachts-Nummer der »Illustrated London News« trägt diesmal ein chromolithographisches äußeres Gewand, das mehr bunt als schön ist. Auf der Vorderseite erblicken wir in einiger Ferne, zwischen entlaubten und beschneiten Bäumen, zu deren Füßen jedoch Schneeglöckchen und Anemonen blühen, während die Stechpalme ihre roten Beeren trägt, ein großes erleuchtetes Landhaus; doch ist diese Erleuchtung derart, daß man glauben

muß, das ganze Innere des Gebäudes stehe in Flammen, und der tiefblaue nächtliche Himmel über dem schneebedeckten Hausdach ist auch nichts weniger als englisch. Die Rückseite des Umschlages trägt die unvermeidliche Seifenanzeige von Pears, diesmal ohne Seifenstückchen. Zwei mächtige Schmetterlinge sitzen auf einem großen blühenden Apfelbaumzweige, und ihre Flügelzeichnung bildet das Wort Pears; drei andere umherflatternde Schmetterlinge, vor denen sich eine Raupe in S-Form aufbäumt, wurden zu Trägern des Wortteils Soap. Man wird diesen »Seifensiedern« das Verdienst, erfinderisch und ausdauernd zu sein in ihren Reklamen, nicht abprechen können.

Der innere, 48 Seiten haltende Teil der Nummer eröffnet mit Inseraten, denen überhaupt 16 ganze und eine Anzahl halbe Seiten dieses Teils zufallen; dann folgt als Titelbild das Porträt eines hübschen kleinen Mädchens, das in der rechten Hand einen Mistelzweig hält, während es mit der linken einen kleinen Hund an sich drückt, — ein sauberer, von P. Raumann geschaffener Holzschnitt. In die übrigen Illustrationen teilen sich Xylographie, Autotypie und Zinkographie; doch sind die meisten der Textbilder in ihrer Ausführung nur sehr zweiten Grades. Acht Voll- und ein Doppelseitenbild zählt das Heft; sie gehören der Mehrzahl nach der guten effektvollen Schnittmethode an, wie sie in den großen englischen illustrierten Blättern beliebt ist; beliebt ist aber auch das Gruseligmachen in einer der Erzählungen der Weihnachtsnummern der »Ill. London News«, und einige der Bilder zu »Pallinghurst Barrow« leisten hierin das Menschenmögliche.

Extra-Kunstbeilagen sind dieser Nummer drei beigegeben; aber nur eine davon, die größte, im Format von 50 : 63 cm, verdient ernstere Beachtung. Sie ist die chromolithographische Reproduktion eines Bildes von Fred. Morgan, einen alten wettergebräunten, aber freudig dreinblickenden rudernden Schiffer im Boote darstellend, dem ein liebliches, blondlockiges Entelkind »a willing hand« leiht, indem es mit seinen Armechen das Ruder heranzuziehen meint, — eine ebenso hübsche, wie geschickt ausgeführte Darstellung mit prächtigem Kontrast in beiden Figuren. Die zwei anderen Bilder messen 33 : 50 cm, — das eine ein süßliches Kartonnagenbild, das andere im derben Charakter der Kalender, wie sie englische Geschäftsleute ihren Kunden um Neujahr schenken. Bewundern muß man aber trotz des geringen künstlerischen Wertes der letzten beiden Bilder immer wieder die Masse graphischer Erzeugnisse, die hiermit das Publikum in England für einen einzigen Schilling erhält.

Der »Graphic«, der im Vorjahre den »Ill. London News« den Rang abgelassen hatte, ist diesmal wieder um verschiedene Nasenlängen zurückgeblieben. Sein Umschlagstitel zeigt in Chromotypie eine junge Dame in großer Toilette mit Federfächer; der bleichsüchtige Teint dieser Schönheit wird aber nicht gebessert durch den häßlichen, hartroten Fond, welcher das Bild umschließt, und den die fast rohe Ausführung der ganzen Darstellung keineswegs mildert. Auch der inneren Ausstattung des

30 Seiten starken Heftes ist nur wenig Gutes nachzurühmen; Zinkographie und Autotypie sind allein zur Erzeugung der Bildes herangezogen worden; der zinkographische Buntdruck der wiedergegebenen derb humoristischen Skizzen aber ist wie gewöhnlich bei diesem Blatte nur in einigen flachen Tönen ausgeführt, und bei den Chromo-Autotypieen scheint man mit dem Dreifarbensystem, rot, blau und gelb, experimentiert zu haben, ohne indes zu einem Resultate zu gelangen, das ein auch nur einigermaßen geschultes Auge befriedigen könnte.

Der »Graphic« liebt es indes, seine Leser einen Blick hinter die Kulissen thun zu lassen, indem er ihnen den ganzen Verlauf seiner Herstellung — eine ohne Zweifel wirkungsvolle Reklame — in Wort und Bild vorführt. Auf drei großen Seiten einer Extrabeilage giebt er nicht weniger als 31 Skizzen aus seinen Redaktions-, Arbeits-, Lager- und Expeditionsräumen, doch sind diese namentlich in Bezug auf die Maschinen so oberflächlich gehalten, daß sie dem großen Publikum kaum sonderlich viel verraten werden.

Sogenannte Kunstblätter sind der Weihnachtsnummer des »Graphic« zwei beigegeben im Formate von 36:49 und 47:66 cm. Das erstere ist eine Autotypie von Angerer & Göschl in Wien, angeblich nach einem Gemälde, wahrscheinlich aber nach einer Lithographie; sie ist in schwarz oder vielmehr in schwarzgrau mit leichtem braunen Ton gedruckt; doch dürfte sich die berühmte Wiener Firma kaum freuen über die Art dieses Druckes. Auf dem großen Blatte ist nach einem Gemälde von C. Burton Barber in Chromolithographie eine junge Dame dargestellt, die, indem sie uns im Ballkleide den sehr entblößten Rücken zuehrt und wir das Gesicht nur im Profil erblicken, ein junges Hündchen küßt, das sie an die Schulter hält, einen »Lucky Dog«, wie die Unterschrift sagt, was man etwa mit »einem Glückspilz« übersetzen und nicht ohne Berechtigung auf das Bild selbst anwenden könnte, da wir wahrlich einen inneren Wert, der es als Weihnachtsgabe qualifizierte, in ihm, wenigstens in dieser Wiedergabe, nicht zu entdecken vermögen. Daß auch diese wenig befriedigende Ausgabe des »Graphic« stark in Inseraten macht, ist selbstverständlich.

Eine sehr geringe Censur kann man vom graphischen Standpunkte aus auch nur der Weihnachtsnummer der »Yule Tide«, die von dem großen Londoner Verlags-hause Cassell & Co. herausgegeben wird, erteilen. Das Format des Heftes ist wesentlich kleiner als das der beiden soeben besprochenen großen Blätter; es mißt nur 22:34 cm, doch enthält es 48 Seiten, von denen allerdings 16 (ohne die Umschlagseiten) auf Inserate kommen; außerdem aber sind 4 bunte Beilagen eingeschaltet, augenscheinlich zu der das ganze Heft füllenden Geschichte »The New Babylon« gehörig, in Betreff deren man sich aber unwillkürlich fragen muß, wem diese stark an die Neuruppiner Bilderbogen erinnernden Blätter wohl eigentlich gefallen sollen und ob das fromme England nicht Anstoß nimmt an Bildern, auf denen ein tolles Treiben vorgeführt wird, so toll, wie auf den berühmten und berühmten Maskenbällen der großen Oper in Paris, doch ohne Pariser Grazie. Die ganze Erzählung des »Yule Tide« ist eine politische Satire und die zahlreichen zinkographischen Illustrationen nach Federzeichnungen, in denen weder Lord Salisbury, noch der von seinen Anhängern halbvergottete Gladstone geschont werden, sind flott entworfene Karikaturen, die ohne Zweifel für mit englischen Verhältnissen intim Vertraute nicht ohne Reiz sein mögen, — aber als geeigneter Stoff zu einer Weihnachtsnummer können sie doch selbst diesen kaum erscheinen.

Der Umschlag der »Yule Tide« ist, wie bei den anderen englischen Blättern, auf drei Seiten mit Inseraten gefüllt; die Vorderseite zeigt außer den Titeln in Schwarzdruck einen großen Mistelzweigbüschel mit seinen weißen Beeren; der übrige Teil ist zinnoberrot überdrückt, — man kann sagen, er harmoniert mit den schreiend bunten Bildern im Innern.

Einen angenehmen Kontrast dazu bildet das dieser Nummer beigegebene Kunstblatt im Formate von 54:66 cm, das uns die Brustbilder von drei klassisch schönen Frauengestalten, Rose, Thistle and Shamrock, somit die Verkörperungen der Pflanzensymbole für England, Schottland und Irland, zeigt. Besonders schön ist die blondlockige, blauäugige, rosenbekrönte Mittelfigur England, auf welche die links stehende Schottin vertrauensvoll blickt, während die Irländerin, in der einen Hand eine aus Hörnern geformte Lyra haltend und durch diese den Sangesreichtum der »grünen Insel« andeutend, zur Rechten der ein Szepter haltenden Engländerin stehend, den Blick betrübt niederschlägt. Dieses Blatt allein ist thatsächlich mehr wert, als das ganze Heft; seine Chromolithographische Ausführung ist eine sehr anerkennenswerte.

Das Letztere kann gesagt werden von dem reizenden jungen Mädchen, durch welches die Pariser »Illustration« auf einem 65:82 cm großen Blatte ihre Weihnachtsnummer begleiten läßt; daselbe präsentiert sich in ganz anders günstiger Weise als die Dame des »Graphic«, obwohl man ihr zartes Gesichtchen doch für etwas gar zu rosig angehaucht erachten muß, — die Chromolithographen thun's aber nun einmal nicht anders. Corcos heißt der Maler desselben und »Le Papillon« ist das Blatt genannt nach dem Umstande, daß ein Schmetterling die Aufmerksamkeit der grazios-naiven, vom dustigen Gewande nur leicht verhüllten Schönen, die ihn mit strahlendem Auge verfolgt, ganz auf sich lenkt. Das Weihnachtsheft selbst hält 32 Seiten und ist durch Chromophototypieen und Holzschnitte illustriert, die wahrhaft wohlthuend wirken, besonders nach den Farben-Rohheiten des »Graphic«. Weshalb man aber für das Umschlagsbild dieses Heftes wieder die langweiligen Formen altbyzantinischer Malerei gewählt hat, ist nicht recht abzusehen, wird jedoch vielleicht durch den Gegenstand dieser Weihnachtsnummer »Noël en Terre Sainte« — Weihnachten im Heiligen Lande — einigermaßen erklärt; auch wird das Bild in etwas gemildert durch eine medaillonartig in der Perspektive gegebene malerische Gruppe moderner Touristen-Pilger.

Im Innern ist das Blatt ebenso reich wie schön illustriert. Es enthält 16 Chromo-Phototypieen, von denen 3 ganzseitig sind, und 28 Darstellungen in Holzschnitt, darunter eine Anzahl in einzelnen Partien mit leichten Tonfarben überdrückt, was diesen Bildern einen außerordentlich malerischen Reiz verleiht. Ganz besonders schön und wirkungsvoll ist ein großes Doppelbild, aus dessen blaugrauem Tonüberdruck man die weißen Lichter ausspartete, so daß das feingeschnittene, bis in alle Einzelheiten aufs sorgfältigste durchgeführte große Blatt zu einem prächtigen Clair-obscur-Drucke geworden ist. Alle Bilder, die einfarbigen wie die bunten, sind flott und korrekt gezeichnet, alle führen uns in wirkungsvoller Charakteristik das Leben der Gegenwart im heiligen Lande vor, und, da trotz der Farbenfreudigkeit des Orients man bei den Bildern in Chromodruck sich doch überall bescheiden und decent gehalten hat in der Anwendung der Farben, so hat man auch stets die Empfindung, daß die Darstellungen direkt nach dem Leben gegeben und naturwahr sind. Die »Illustration« hat mit diesem Hefte eine wertvolle Weihnachtsnummer geschaffen, weit besser und gehaltreicher als die vorjährige, in welcher in geradezu lächerlicher Weise die Freundschaft der Russen erkrochen und ihnen Weihrauch gestreut wurde. Das Blatt hat sich somit über sich selbst erhoben; es steht diese französische Weihnachtsnummer aber auch weit über den vorstehend besprochenen englischen, an denen man eher ein Rückwärts-, als ein Vorwärtsschreiten konstatieren muß. Und doch ist gerade von England die schöne Sitte der Weihnachtsnummern ausgegangen, und der Pariser »Figaro«, der sie zuerst nach Frankreich übertrug, hat seine erste Weihnachtsnummer in London drucken lassen, weil man es angeblich in Paris nicht verstand! Welch ein Wechsel!

Die im vorstehenden ausgesprochenen Ansichten werden be-

kräftigt durch die Weihnachtsnummer von »Paris-Noël«, obwohl sie der im Vorjahre erschienenen nicht durchaus gleichkommt an künstlerischem Werte, wenn sie auch deren aristokratisches Format von 36 : 47 cm beibehalten hat. Das Hauptverdienst um die diesjährige Nummer hat sich die Buchdruckerei von Lahure in Paris erworben, und das muß in Bezug auf einige der in derselben gegebenen Chromotypieen ganz besonders hervorgehoben werden. Der Holzschnitt ist in »Paris-Noël« allerdings nur in den beigegeführten litterarischen Beilagen vertreten; die Illustrationen des Blattes selbst sind in Zinkographie und Autotypie teils schwarz, teils in Farben ausgeführt; sie bilden aber auch ihren Glanzpunkt. Schon der Umschlagstitel läßt dies erkennen, denn er enthält ein in Chromotypie vorzüglich ausgeführtes Bild einer Dame in Promenadentoilette, dessen gutes Aussehen man auch durch Freihaltung der Rückseite von Inseraten wahrte, — die Beigabe von Zweigen und Blüten der jetzt unvermeidlichen Modepflanze Chrysanthemum, die auch im Innern des Festes mehrfach wiederkehrt, muß man heute geduldig in den Kauf nehmen. Hier bietet das Innere übrigens einen wahren Schatz zum Teil sehr schöner Blätter; welches von ihnen das schönste ist, das möge der kundige Leser selbst entscheiden. La jeune Fille à la Rose, nach einem Gemälde von Juana Romani, ist ein feines Bild, dessen Wirkung durch die Beigabe, einen zartgehaltenen Rosenkranz, erhöht wird; auch Au Dessert, nach einem Pastell von E. Pinchart, ist ein schönes Farbenblatt, während die Moutons à l'étable von Charles Jacque nach einer Kohlenzeichnung aufgenommen zu sein scheinen und fast die Wärme und Kraft einer lithographischen Kreidezeichnung besitzen, wenn sie auch deren Feinheit in einzelnen Partien vermissen lassen.

Indes, es würde zu weit führen, wollte ich jedes der vielen Blätter besprechen. Erwähnt seien deshalb nur noch zwei Jagdbilder, Chasses d'Hiver von F. de Condamy, deren kräftige Farben doch so fein ineinander verlaufen, daß man glauben könnte, sorgfältige Handkolorierungen vor sich zu haben; auch die Toilette de la Mariée ist ein schön gezeichnetes, durch seinen schwarzblauen Ton aber etwas düsteres Blatt, während wir in der Famille de Chats von Eugène Lambert mit den Randzeichnungen auf großem Doppelblatte wieder eins der so beliebten und charakteristischen Rabenbilder kennen lernen.

Die roten Beilagen von »Paris-Noël«, die im vorigen Jahre auch in Russenverhimmelungen machten, haben diesmal wieder einen unschuldigeren, unpolitischen Charakter angenommen, denn sie besingen Sternschnuppen und Liebe, — zu erörtern, wie weit beide sich gleichen, ist nicht unsere Aufgabe. Der Rotendruck ist sehr sauber, wurde indes nicht von gesetzten Notizen gemacht, sondern scheint von in Binn gestochenen resp. eingeschlagenen Notizen auf Zink übertragen, geätzt und dann mit der malerischen Umrahmung gleichzeitig gedruckt worden zu sein.

Drei große Kunst-Beilagen im Doppelformat von 47:72 cm gehören noch zu dieser Weihnachtsnummer. Auf der einen erblicken wir eine junge Dame in einem Blumengarten, ein in Lichtdruck ausgeführtes Bild, das indes weder durch den Gegenstand, noch durch die Ausführung sonderlich befriedigt. Auch das zweite Blatt, eine Autotypie in Schwarz mit Chamois-Tonüberdruck, läßt in seiner graphisch-technischen Ausführung namentlich hinsichtlich der Reinheit zu wünschen, doch ist dessen malerische Gesamtwirkung eine sehr ansprechende und befriedigende. Vorzüglich aber ist diese beim dritten Blatte, in Chromotypie eine Husarengruppe aus der Schlacht an der Moskwa darstellend; — man könnte sich dabei fast wundern, daß das Blatt gegenwärtig wagt, daran zu erinnern, daß Franzosen und Russen nicht immer Herzbrüderchen gewesen sind. Abgesehen hiervon, kann man nur die Schönheit des großen, in seiner Bildfläche allein 40:57 cm messenden Blattes anerkennen; es ist nach einem Bilde des Malers Eugène Courboin hergestellt.

Daß ein Blatt, welches sich seine künstlerische Ausstattung so angelegen sein läßt, auch der litterarischen Seite große Sorg-

falt zuwenden wird, ist selbstverständlich; Namen der gefeiertsten französischen Dichter und Schriftsteller der Gegenwart, wie Armand Silvestre, André Theuriet, François Coppée u. a., haben sich auf seinen Seiten Stellbühnen gegeben und den Wert dieser Weihnachtsnummer erhöht.

Die dritte der großen Pariser Weihnachtsnummern, die des »Figaro illustré«, ist im gleichen Formate wie zu Weihnacht 1891 erschienen. Sie enthält 24 Seiten Text und Illustrationen; 8 weitere Seiten und 3 Seiten des Umschlags gehören den Inseraten und der Reklame, doch hat man weder in dieser, noch in den anderen französischen und ebenso wenig in den deutschen Weihnachtsnummern den häßlichen englischen Ufuss, sie zwischen die Textseiten einzuschieben, nachgeahmt, ein Gebrauch, dessen Materialismus gar zu scharf mit dem Idealismus des schönen Weihnachtsfestes kontrastiert.

Zu den Herausgebern des »Figaro illustré« gehört die Firma Bouffod, Baladon & Co., und dieser eine Umstand sagt zur Genüge, daß wir in puncto Illustrationen nur Vorzügliches zu erwarten haben. Schon auf dem Umschlagstitel tritt uns ein reizendes Dämchen in Kokolokostüm, das eben von einer Maskerade zurückgekehrt scheint und, in süßen Erinnerungen schwärmend, einen Kelch Crémant rosé dem Gedenken an seine Freuden widmet, — ein farbenreiches, schönes Bild in Chromotypie, oder, wie die Franzosen sagen, in Chromotypographie. Sämtliche Textillustrationen des Festes — es sind deren zwei- und zwanzig — sind in gleicher Weise hergestellt. In denen der ersten Erzählung, die in der ersten Klasse eines Expresszuges spielt, stört etwas das stark dominierende Rot der Coupé-Ausstattung; die Bilder der zweiten, aus Venedig, sind harmonischer in den Farben und deshalb auch stimmungsvoller, das Architekturbild vom Canale grande hat den ganzen frischen Reiz eines Aquarells; schön ist auch die Illustration zu dem Musikstück En Caïque; denen der letzten Erzählung, L'Enfant perdu, möchten wir aber etwas von dem Rot wünschen, was in der ersten zu reichlich vorhanden ist; die Gesichter ihrer Personen haben alle ein blaßes, gespenstisches Aussehen.

Vergleicht man jedoch diese Farbenbilder mit denen in gleicher oder doch sehr ähnlicher Weise hergestellten des »Graphic« — welch ein Abstand! Bei denen des »Figaro«, feine, flott gezeichnete, im Kolorit zart abgetönte, selbst bis in den Gesichtsausdruck lebenswahre Gestalten in entsprechender Umgebung; beim »Graphic« eine Häufung von grellen Farben neben- und übereinander, — ein Abstand, der sich selbst bis in die humoristischen Skizzen fortsetzt, wo auf der des »Figaro« von Caran d'Ache nichts weiter in Farben erscheint als die hellblaue Blouse eines Fuhrmanns, während die des englischen Blattes und auch die der »Yule Tide« — sie müssen freilich englischem Geschmack entsprechen, sonst würden sie nicht stets in gleicher Form wiederkehren! — oft wahre Farbenanarchien sind. Welcher Art der Ausführung der Vorzug zu geben ist, darüber kann kein Zweifel sein.

Die Weihnachtsnummer des »Figaro illustré«, die in Paris 3 Francs 50 Centimes kostet, ist aber auch von drei großen Farbendruckbildern begleitet, sämtlich Chromotypographieen im Formate von 42:64 cm von Bouffod, Baladon & Co., und auch sämtlich vorzügliche Leistungen der Buchdruckpresse. Das Bild En Vedette, nach einem Gemälde von Detaille, verdient besondere Beachtung wegen seiner meisterhaften Behandlung der Farben von Pferd und Reiter; auch La Châte des Feuilles, von Madeleine Lemaire (die auch eine große Zahl der Illustrationen der Weihnachtsnummer zeichnete) ist ein farbenprächtiges Bild, das nicht zu bunt finden wird, wer sich der strahlenden Pracht der Laubwälder im diesjährigen Herbst erfreuen konnte, und selbst die etwas stark roten Bäcklein der im Schatten einer Kastanie harrenden zarten Schönen können als nur von der frischen Herbstluft oder von der Aufregung des langen Wartens auf »ihn« gerötet erscheinen. Das dritte Bild, Leçon de Patinage

von Jean Béraud, spricht weniger an; die steife Haltung der lernenden Schlittschuhläuferin ist kein günstiger Vorwurf für malerische Darstellung, und auch die lehrende weiß nicht grazios zu laufen. Als Chromotypie steht aber auch dieses Blatt den andern beiden nicht nach.

Außer diesen drei Pariser Weihnachtsnummern sind uns weiter keine von französischen Blättern zu Gesicht gekommen, und wir gehen deshalb jetzt zu den deutschen über. Wenn wir sie zuletzt erwähnen, so geschieht es nur, weil sie uns erst zugehen, nachdem die vorstehend besprochenen englischen und französischen bereits vorlagen und einer Durchsicht unterzogen worden waren. Sie sind keineswegs die letzten in ihrer graphischen Ausstattung und ihrem Inhalte nach; sie stehen im Gegenteil, namentlich in der illustrativen Ausstattung, weit über den englischen, und auch den besten französischen Blättern brauchen sie nicht untergeordnet zu werden, soweit sich ihre Eigenart überhaupt mit denselben vergleichen läßt.

Die Weihnachtsnummer der Leipziger »Illustrierten Zeitung« umfaßt 36 Seiten, von denen eine auf den Titel, 11 auf Inserate kommen. Der Glanzpunkt derselben ist ein doppelseitiger Holzschnitt nach Raphaels Madonna »Die schöne Gärtnerin«, aus F. Feldweg's xylographischer Anstalt, ein prächtiges, fein durchgearbeitetes und gut gedrucktes Blatt, eines Separatdruckes auf Kupferdruckpapier würdig. »Weihnachten an Bord eines deutschen Kriegsschiffes« ist ein zweites doppelseitiges Blatt, von guter Gesamtwirkung, doch zum Teil von etwas flüchtigem Schnitte. Prächtig ist »Der erste Krampus« nach einem Gemälde von E. Payer; das Erstaunen, das sich auf dem Gesicht des lieblichen Kindes malt, ist vorzüglich wiedergegeben, und das Bild »Russische Weihnachten« ist in der Zeichnung ebenso charakteristisch zutreffend, wie gut in Schnitt und Druck, was auch von »Ein neues Bilderbuch« von Hermann Kaulbach gilt. Im übrigen sind Einrichtung und Inhalts-Einteilung dieser Nummer die gleichen, wie bei den gewöhnlichen Wochen-Nummern; nur die 7 Seiten umfassende und von Hugo Engl illustrierte Hochlandsgeschichte von Ludwig Ganghofer »Das Raser-Mandl« ist eine besondere und, da ihr gemütvoller und heiterer Inhalt so recht der Festtagsstimmung entspricht, auch höchst willkommene Weihnachtsgabe, gleich dem ganzen Feste.

Hochvornehm tritt uns die Weihnachtsnummer von »Moderne Kunst« (Verlag von Rich. Bong in Berlin) entgegen; schon ihr Titelbild ist ein ganz apartes. In lichten Wolken, über die hinaus wir in der Sternennacht die schneebedeckten Häuser und die Kirche eines Dorfes erblicken, erscheint die schlanke, zarte, ideale Gestalt des Weihnachtsengels, einen reich behängten Weihnachtsbaum, Hampelmänner und andere Kostbarkeiten für Kinderherzen nach sich ziehend, ein duftiges Bild, bei dem nur das Wort »Weihnachtsnummer«, das in diagonaler Richtung mitten über das Blatt gelegt ist, sehr störend erscheint und uns um alle Illusion bringt. Warum hat man es nicht oberhalb unter dem Blatttitel und in viel kleinerer Schrift angebracht? Die großen aufdringlichen gelben Buchstaben waren nicht nötig, um uns über den Zweck des Festes zu unterrichten. Der Schöpfer des schönen Bildes ist Friedrich Stahl, der auch noch die entzückende Weigabe »Unter blauem Himmel« geschaffen hat: eine reizende Mädchengestalt in blauem Gewande, die in einem Wagen zu stehen und leuchtenden Auges dem Verlaufe eines Pferderennens zu folgen scheint. Beide Bilder sind in Farbenholzschnitt in R. Bongs xylographischer Anstalt ausgeführt, und das letztere, eine Aquarell-Imitation, ist in der That ein Meisterwerk ersten Ranges, würdig Knöslerschen Farbenholzschnitten an die Seite gestellt zu werden, obgleich sich diese poesievolle Gestalt eines reizenden Weltkinds schwer mit den gotischen strengen Figuren Knöslerscher Kunst vergleichen läßt. Man kann aber an diesem Blatte die großen Fortschritte bewundern, welche Bongs Anstalt in wenigen Jahren in der Chromoxylographie gemacht hat, und ihr hierzu aufrichtig Glück wünschen.

Es sind diese beiden Blätter indes bei weitem nicht alle Farbenholzschnitte des Festes. »Nach dem Diner« von Fritz Gehrke ist ebenfalls ein sehr feines, prächtig durchgeführtes Farbenblatt, desgleichen die sich küssenden beiden Liebenden von H. Köppler, die ein nichtverliebter, prosaischer Mensch allerdings leicht für etwas »zu süß« halten könnte. Der »Weihnachtsgruß« von Lingston ist ein bestickendes Bild; vorzüglich ist Dettmanns »Goldener Sonntag«, in welchem die Hauptfigur namentlich charakteristisch durchgearbeitet ist, und das »Sauve qui peut«, sowie die beiden Jagdbilder verdienen als Farbendrucke ebenfalls Anerkennung.

Aber diese bunte Pracht ist keineswegs der einzige Schmuck der Weihnachtsnummer der »Modernen Kunst«. Wer diese Zeitschrift kennt, weiß, daß sie mit vollem Recht von ihren xylographischen Beilagen als von Meisterschnitten sprechen darf, und deren finden wir denn auch noch sechs — vier einseitige, zwei doppelseitige — in dieser Nummer, meist wahre xylographische Perlen, an denen man sich indes nur voll erfreuen kann durch Selbstsehen, weshalb hier nur auf dieselben verwiesen sein möge, — sie sind alle schön, ob Porträt, Landschaft oder Genre. Und auch die übrigen Illustrationen im Texte der Nummer stehen auf gleicher Höhe, — wir glauben deshalb nicht zu viel zu sagen, wenn wir die Weihnachtsnummer der »Modernen Kunst« zu den schönsten und reichsten derartigen Erscheinungen zum diesjährigen Feste rechnen, und dabei auch auf die Mannigfaltigkeit ihres der Gelegenheit entsprechenden Inhalts verweisen.

Noch eine Erscheinung liegt uns vor, die als hervorragende Leistung auf graphischem Gebiete anerkannt werden muß: das Weihnachtsfest zu Belhagen & Klafings »Monatsheften«. Bei demselben spielt indes die Illustration nicht in gleichem Maße die erste Rolle, wie in den vorstehend besprochenen festlichen Publikationen; das beschreibende oder erzählende Wort kommt hier mehr als bei ihnen zur Geltung. Der erste Artikel, das Madonnen-Ideal in der klassischen Kunst, besitzt zwar einen reichen Bilderschmuck in Zinkätzung, Autotypie und Holzschnitt, doch liegt im übrigen das Schwergewicht der Illustration mit in den separaten Blättern, die freilich nicht gewinnen, wenn sie des Formates halber zusammengefaltet werden müssen, was glücklicherweise nur zweimal vorkommt. Die auf den Extrabeilagen gegebenen Holzschnitte sind vorzüglich in Schnitt und Druck, doch sind es die Illustrationen im Texte nicht minder, und namentlich sind die in drei Farben (blau, braun und schwarz) gedruckten Bilder zu der Abhandlung des Professor Dr. Pechuel-Loesche »Das Eis des Meeres« kleine Kabinettstücke in Ausführung und Stimmung. Auch die mit Hilfe von Tonplatten hergestellten farbigen Figurinen zu dem Artikel »Der Tanz im 18. Jahrhundert« sind kollette Bildchen, gleich den in schwarz allein gegebenen und den größeren Gruppenbildern in braun und schwarz. Bemerket sei noch, daß ein hübscher Lichtdruck in blauschwarzem Ton, nach einem Delgemälde von Prof. Wold. Friedrich, das in goldstrahlendem Umschlage glänzende Fest als Titelbild schmückt.

Der Inhalt desselben ist durch Erwähnung der Illustrationen schon angedeutet; »Um die Weihnachtszeit«, eine Kindheitserinnerung von Charlotte Riese, und »Friede auf Erden«, eine Weihnachtsgeschichte von Adolf Schmittbinner, mögen ihrer speziellen Tendenz halber hier noch erwähnt werden. Kurze Gedichte sind zwischen die größeren Artikel eingestreut; im übrigen erscheinen die gleichen Rubriken, wie in den gewöhnlichen Festen dieser Publikation, und auch ein Fest von Belhagen & Klafings »Roman-Bibliothek«, das den Teil eines Romans »nach dem Amerikanischen« enthält, ist ihm beigegeben, eine Sprachenbezeichnung, die man wohl nur gewählt hat, um damit zugleich auf den Schauplatz des Romans zu verweisen.

Zum Schluß sei es gestattet, hier noch einer Publikation zu gedenken, die, obwohl keine eigentliche Weihnachtsnummer, doch deren Charakter trägt und zugleich ein wirkliches und in der That prächtiges Geschenk ist: das Prämien-Album der

russischen Gartenlaube, der von A. F. Warck in St. Petersburg herausgegebenen »Niwa«. Dasselbe erscheint im Formate der Weihnachtsnummer des »Figaro« von 33:43 cm, und schon die Mappe allein ist ein wertvolles chromolithographisches Kunst-erzeugnis. Auf ihrem Titelbilde erblicken wir in einem Kranze von Aehren und Feldblumen eine idyllisch-schöne Landschaft, ein Getreidefeld, auf dem man beschäftigt ist, die Ernte einzuheimsen, — rechts und links baum- und kirchenbestandene Hügel, darüber hinaus ein mächtiger Fluß mit weißen Segeln — wohl eine Gegend an der Wolga. Unterhalb des Kranzes eine Palette mit Pinseln, auf und neben ihr zwei rotbekappte Gnomen mit Zeichenstift und Feder, noch weiter nach unten links ein Blick auf Moskau mit Kremeltürmen und dem Iwan Weliki, rechts ein solcher auf St. Petersburg mit Newa und Isaakskirche, — ein farbenreiches, schönes Blatt.

Das Innere der Mappe enthält 10 chromolithographische Reproduktionen von Gemälden erster, vorzugweise russischer Maler, wie Alexandrowski, Beggrow, Karasin, Wassilkowski, Lebedew, Makowski, Repin, Swertschlow und Trutowski, neben denen jedoch auch Hans Makart, und zwar mit seiner prächtigen Judith, vertreten ist. Ein diesem würdiges, indes noch düstereres Sujet hat sich der Akademiker Repin zum Vorwurf gewählt, einen Kosakenhetman auf dem Schlachtfelde, der, auf ein Kanonenrohr gestützt, mit vorgebeugtem Oberkörper den finstern suchenden Blick in die Ferne richtet, ein Bild, dem zwar die Hoheit der Makartischen Judith fehlt, das ihm aber an scharfer Charakteristik und schwerer Farbenpracht kaum nachsteht. Lieblich und schön ist dagegen das Bild von Professor Makowski, »In Erwartung«, eine russische, schmuckbehangene Bojarentochter in reicher sammetner, goldgestickter Tracht, den Kopf mit dem schönen runden, echt russischen Gesichtchen mit einer spitzen Perlenmütze bedeckt; die »Russische Amme« von Alexandrowski ist nicht minder reich geschmückt, und was ihrem Schmucke an Echtheit abgehen mag, das ersetzt er durch Vielfältigkeit der Farben. Beggrow lieferte einen »Abend an der Newa in St. Petersburg«, der mit seinen warmen Tönen, die aber selbst in diesen hohen Breiten keineswegs nur in der Phantasie des Malers existieren, an Venedig und seine Lagunen erinnert. Eine echte Wüste, man könnte fast sagen Samum-Stimmung liegt über dem Bilde Karasins »Turmene, im Wüstenlande eine russische Soldatenmütze findend«, das uns einen turkmenischen Reiter hoch zu Kameel zeigt, beide sich vortrefflich wirkungsvoll abhebend von der finsternen, staub-erfüllten Atmosphäre des Hintergrundes; der Sohn der Steppe und Wüste hat sein Reittier angehalten und blickt nachdenklich nieder auf die weiße, vor ihm im Sande liegende Mütze, — ob wohl vor seinem Geiste eine Vorstellung davon aufdämmert, was das Vorhandensein dieser Kappe in der bisher nur vom freien Sohn der Steppe durchstreiften, distelbestandenen Sandwüste zu bedeuten hat?

Indes, ich glaube genug gesagt zu haben, um das Interesse zu erregen für dieses in der That prächtige, mit höchster Vollendung chromolithographischer Kunst hergestellte Album der »Niwa«; seine anderen hier nicht erwähnten Blätter sind nicht minder schön, sie alle aber sind in der eigenen Anstalt des Verlegers, die auch mit einer eigenen, mit Rotationsmaschinen arbeitenden Buchdruckerei verbunden ist, hergestellt, eine in der That höchst anerkennenswerte, kunstindustrielle Leistung, die sich nicht nur neben all den in unserer Weihnachtsbetrachtung besprochenen Chromoblättern sehr wohl sehen lassen kann, sondern viele derselben an künstlerischer Schönheit und vollendeter technischer Ausführung übertrifft, wobei übrigens nicht übersehen werden darf, daß das ganze prächtige Album nur eine Gratiszugabe zu der auch in ihrem litterarischen Teile äußerst reich ausgestatteten »Niwa« bildet. Es ist gewiß kein gering anzuschlagendes Verdienst, daß es der Firma A. F. Warck gelungen ist, der lithographischen Kunst eine so würdige Stätte am Ufer der Newa, bzw. ein Blatt zu schaffen, dessen gewaltige Verbreitung das

Bestehen einer solchen Stätte ermöglichte. Freuen wir uns, in ihr das Ergebnis deutscher Intelligenz und deutschen Fleißes begrüßen zu können.

Damit aber sei dieser Ueberblick über die Erzeugnisse der diesjährigen graphischen Weihnachts-Industrie und -Kunst beschlossen. Fassen wir unser Urteil über die Weihnachtsnummern in wenigen Worten zusammen, so müssen wir sagen, daß die englischen nicht nur keine Fortschritte in der graphischen Ausstattung gemacht haben, sondern zurückgegangen sind, — daß den französischen der erste Rang gebührt für ihre Chromotypieen im Text und in den Kunstbeilagen, den deutschen aber die erste Nummer zukommt im Holzschnitt, sowohl im Schwarz- wie im Farbendruck, der von Bong in seinen Chromoxylographieen auf eine bisher in Deutschland noch nicht erreichte Höhe gebracht worden ist. Man darf ihm deshalb auch vom nationalen Standpunkte aus Glück wünschen zu solchem Erfolge.

Vermischtes.

Post-Zeitungs-Bezug. — Das internationale Wiener Zeitungs-Uebereinkommen über den Postbezug von Zeitungen und Zeitschriften tritt bekanntlich am 1. Januar 1893 in Kraft. Dieses Uebereinkommen ist besonders wichtig wegen der Einführung gleichmäßiger Zeitungsbühnen, deren Höhe und Verschiedenheit bis jetzt den Bezug ausländischer Zeitungen durch die Post vielfach erschwerte. Zahlreiche ausländische Postverwaltungen besaßen sich bisher noch garnicht mit dem Zeitungsvertrieb. Am 1. Januar tritt das Uebereinkommen in Kraft für Deutschland, Belgien, Bulgarien, Dänemark, Italien, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Oesterreich-Ungarn, Rumänien, Schweden, die Schweiz, Aegypten und Uruguay.

Entscheidungen des Reichsgerichts. — Wird behufs Erzielung eines Zwangsvergleichs zwischen einem Konkursgläubiger und einer anderen Person die Cession der Forderung von jenem an diesen zu einem über die Aktordrate hinausgehenden Preise vereinbart, so ist, nach einem Urteil des Reichsgerichts, I. Civilsenats, vom 29. Oktober 1892, diese Cession rechtsunwirksam, selbst wenn der Cessionsvertrag das Zustandekommen des Zwangsvergleichs nicht ausdrücklich als Bedingung formuliert hat und auch thatsächlich der Zwangsvergleich nicht zustande gekommen ist.

Das vertragliche Abkommen mit einem Mitgliede des Gläubigerausschusses in einem Konkursverfahren, um dadurch die Stimme des betreffenden Mitgliedes des Gläubigerausschusses zu Gunsten des Gemeinschuldners zu gewinnen, ist nach einem Urteil des Reichsgerichts, I. Civilsenats, vom 29. Oktober 1892 unverbindlich.

Zum Urheberrecht. — Dem österreichischen Herrenhause ist eine Petition der Journalisten, des Schriftstellervereins Concordia, der Genossenschaft bildender Künste von Wien sowie verschiedener Tonkünstler und Musikverleger wegen Schutzes des Urheberrechts zugegangen.

Berichtigung einer Zeitungsmittelung. — Wir empfangen folgende Erklärung der Firma Breitkopf & Härtel in Leipzig zur Veröffentlichung:

»Durch die Zeitungen läuft eine auf einen Mitarbeiter der Wiener Montagsrevue zurückgeführte Erzählung von einer Tafel, die sich auf den Verlag von R. Wagner's Oper »Lohengrin« beziehen und im Geschäftshause von Breitkopf & Härtel in Leipzig aufgehängt sein soll. Es ist nicht zu verstehen, zu welchem Zwecke eine so durchaus läppische Geschichte, deren Erzählung sogar dem gegenwärtigen Chef des Hauses zugemutet wird, aus der Luft gegriffen worden ist; »Herr Breitkopf«, von dem diese Wagner-Anecdote herühren soll, ist seit dem Jahre 1800 tot, einen offenen Musikladen mit »Stellagen« für Reuigkeiten, auf denen der Lohengrin-Klavierauszug gelegen haben soll, hat die Firma auch zu Anfang der fünfziger Jahre nicht gehabt. In dem Kontor hängen in schlichten Holzrahmen nur die Ehrentafeln mit den Namen der mehr als hundert treuverdienten Jubilare des Hauses; wenn wir uns zu einer »Devise« bekennen sollen, so kann es nur die des Leipziger Gewandhauses sein: Res severa verum gaudium.
Breitkopf & Härtel.«

Preisaußschreiben. — Der Verein für deutsches Kunstgewerbe in Berlin hat für verschiedene kunstgewerbliche Berufsarten vier Preisaußschreiben erlassen, darunter für Buchdrucker einen Buchtitel in Typendruck (Einlieferung 1. Februar 1893), für Photographen die Originalaufnahme eines Stilllebens nach der Natur (Einlieferung 1. Mai 1893). Als Preise sind für jede Konkurrenz je 80, 60 und 40 M. ausgesetzt.

Die Bedingungen sind beim Schriftführer des Vereins im königlichen Kunstgewerbe-Museum zu Berlin zu entnehmen.

Neue Bücher, Zeitschriften, Gelegenheitschriften, Kataloge etc für die Hand- u. Hausbibliothek des Buchhändlers.

Wissenschaftlich-literarischer Monatsbericht. Monatliche Uebersicht aller wichtigen Erscheinungen des In- und Auslandes. Ausgegeben von (... Sort-Firma ...) 2. Jahrg. No. 4. Januar 1893. 8°. S. 49-64. Berlin, Verlag des „Wissenschaftlich-literarischen Monatsberichts“ (Bloch & Lissner).

Bericht über die Verlagstätigkeit von R. Friedländer & Sohn in Berlin. No. XXIII. 1892. Juli, August, September. 8°. S. 841-888.

Russischer bibliographischer Anzeiger, No. 7. December 1892. 8°. S. 37-44. Berlin, Verlag von Carl Malcoms (Stuhr'sche Buchhandlung).

Mühlbrecht, Otto, die Turnspiele unserer Knaben. Vortrag von D. M. Als Manuscript gedruckt. 8°. 16 S. Gr. Lichterfelde 1892.

Geschichte Süddeutschlands. Hassiaca. Antiq. Katalog No. 14 der J. Rickerschen Buchhandlung in Giessen. 8°. 36 S. 841 Nrn

Tauchnitz edition. December 1892. No. 1-2878. Collection of German authors vol. 1-51. Series for the Young vol. 1-30. 12°. 179 S. Leipzig, Bernhard Tauchnitz.

The Christmas-Bookseller 1892. Lex. 8°. 284 S. London, published at the Office of „The Bookseller, 12, Warwick Lane, Paternoster Row.

Buchgewerbeblatt. Monatsschrift für alle Zweige des Buchgewerbes, hrsg. v. Konrad Burger, Kustos des Buchgewerbemuseums in Leipzig. Hft. 3. (December 1892) Leipzig, Verlag des Buchgewerbeblattes (Kommissionär: Breitkopf & Härtel).

Inhalt: Ein Kapitel vom Schriftguss von Theodor Goebel. — Die photomechanischen Verfahren von D. Schultz-Hencke. — Eine deutsche Druckmaschinenfabrik, Nachtrag, von Theodor Goebel. — Die deutschen Pressvergoldungen und Farbdrucke und deren Verwendungsgrenze von P. Adam. — Patentliste, mitgeteilt vom Patentbureau H. & W. Pataky. — Aus dem deutschen Buchgewerbe-Museum. — Kleine Mitteilungen. — Briefkasten. — Anzeigen.

Ausstellung. — Die Ausstellung von Farbendruckern im königlichen Kupferstichkabinett zu Berlin wird vom 1. Januar an notwendiger Neuordnung wegen auf einige Zeit geschlossen.

Neue anarchistische Zeitschrift. — Die in London erscheinende, in Deutschland verbotene anarchistische Zeitschrift „Autonomie“ erscheint jetzt unter dem Titel „Tropf Alledem“. Ein Verbot dieses Blattes ist bisher noch nicht veröffentlicht worden, wird aber erwartet werden müssen.

Zahlungsunvermögen. — Von Herrn Eduard Adermann in Chicago, bis vor kurzem in Firma Adermann & Eyller, sodann Adermann & Co., empfangen wir folgende Mitteilung vom 10. Dezember:

„Infolge widriger Verhältnisse und privater Machinationen bin ich leider völlig zahlungsunfähig geworden und mußte mein Geschäft aufgeben. Ich besitze gar nichts mehr; dagegen ist mein früherer Teilhaber Johs. Eyller jetzt in den Besitz meines Geschäfts gekommen und führt dasselbe am alten Platz unter der neuen Firma Eyller & Comp. fort.“

— Es liegen uns ferner gerichtliche Aktenstücke vor, aus denen hervorgeht, daß sich die Firma A. Babin in Ratibor in Zahlungsunvermögen befindet. Der dortige Gerichtsvollzieher Neugebauer teilte seinem Auftraggeber mit, daß das Warenlager zwangsweise versteigert worden sei.

Personalmeldungen.

Standeserhöhung. — Herrn Franz Lipperheide in Berlin ist von Seiner Majestät dem König von Preußen unter stillschweigender Anerkennung seines alten Adels neben gewisser Veränderung des alten Familienwappens die erbliche Freiherrnwürde verliehen worden.

Erlaubnis zur Ordensannahme. — Seine Majestät der König von Sachsen hat genehmigt, daß der Verlagsbuchhändler Herr Dr. Hans Meyer zu Leipzig die ihm von Seiner königlichen Hoheit dem Großherzog von Sachsen-Weimar verliehene, aus Anlaß des goldenen Ehejubiläums gestiftete Medaille annehme und trage.

Gestorben:

am 6. Dezember in Fiume Herr Carlo Spieß, der am 15. November 1890 in Verbindung mit Dr. Luigi Polacco die dortige Sortimentsfirma Carlo Spieß & Co. gegründet und ihr durch rührige und umsichtige Thätigkeit schnell einen geachteten Namen erworben hat;

am 22. Dezember nach kurzem Krankenlager in Dresden Herr Theodor Lemke, Verlagsbuchhändler und langjähriger Geschäftsleiter und Prokurist der dortigen Verlagshandlung und königlichen Hof-Buchdruckerei C. C. Reinhold & Söhne.

Der in vorgerückten Jahren dahingegangene Berufsgenosse gründete seine Handlung im Jahre 1863 in Berlin und verlegte sie 1871 nach Dresden, wo er seit 1874 gleichzeitig die Procura des bis zu seinem Tode von ihm geleiteten großen Verlagshauses übernahm. Der Buchhandel verliert in ihm einen Genossen, der seinem Berufe mit ganzer Seele ergeben war und eine reiche Erfahrung mit thatkräftiger und umsichtiger Thätigkeit verband. Sein lebhaftes, an allen Fragen des Berufes mit regem Interesse sich beteiligendes Temperament wurde durch das stets lebenswürdige, wohlwollende Wesen seiner Persönlichkeit unterstützt, das ihm überall Vertrauen und herzliche Zuneigung gewann. Sein Andenken wird als das eines bescheidenen, hervorragend tüchtigen, charaktervollen und lebenswürdigen Mannes im deutschen Buchhandel ehrenvoll bewahrt bleiben.

→ Sprechsaal. ←

Sehr wichtig für Verleger und solide Sortimenten!

Die Hamburger Zeitungen vom 20. Dezember d. J. enthalten nachstehendes Inserat:

Die Musikalienhandlung von Joh. Aug. Böhme, Neuerwall 35, hat widerrechtlich die in unserem Verlage erschienene Kunstmappe: „Das Stadttheater in Portraits“ — Ladenpreis 16 M — zum Preise von 10 M angeboten, obgleich usancemäßig und durch Vereinbarung der Preis von 16 M festgesetzt war. Wir veröffentlichen heute zur Wahrung unseres guten Namens folgende Verfügung, welche auf unseren Antrag das Landgericht zu Hamburg gestern getroffen hat. Dieselbe lautet: „Die im klägerischen Verlage erschienene Kunstmappe „Das Stadttheater in Portraits“ zu einem geringeren Preise als 16 M pro Exemplar feilzubieten oder zu verkaufen, ist bei einer Strafe von 300 M für jeden Fall der Zuwiderhandlung der Firma Joh. Aug. Böhme verboten.“

Böhm & Hillger, Gerhofsstraße 1.

Ich habe mir die Original-Verfügung der Civilkammer I des Landgerichts vorlegen lassen, und scheint mir dieselbe von größter Bedeutung für die Verleger, deren neueste Verlagswerke verschleudert werden, wie für alle treu zu den Satzungen haltenden Sortimenter zu sein.

Ich füge nachstehendes Inserat als Beispiel an, welches die bekannte Firma Epstein & Engelke in den letzten Tagen wiederholt hier in den Blättern erließ:

„Als Beweis der von uns gestellten billigen Preise nennen wir u. a.:

	Ladenpreis:	unser Verkaufspreis:
Allers, Bismarck in Friedrichsruh,	50.—	44.—
— Capri	50.—	44.—
— Unfre Marine	30.—	26.—
Nöchling, Unser Heer	35.—	30.—
Moltke, Gef. Schriften, 7 Bände, geb.	51.—	44.—
Brodhaus, Großes Conv.-Lexikon, Neuest. Aufl. geb. per Bd.	10.—	8.—
Meyer's Conversations-Lexikon, geb. Neueste Auflage	160.—	90.—
Hense, Merlin, geb.	15.—	13.—
Hoffmann, Jugendfreund, 1893, geb.	6.—	5.—

u. s. w. u. s. w.“

Von manchen Seiten wurde behauptet, die Firma Epstein & Engelke inseriere nur, ohne Exemplare der betreffenden Werke vorrätig zu haben. — Das ist nicht der Fall, die Firma verkauft, verkauft flott zu obigen Preisen, wie ich mich selbst überzeugt habe!

Verleger, die es wünschen, daß gegen dieses Treiben mit ihren Verlagsartikeln in gleicher Weise, wie oben mitgeteilt, vorgegangen wird, ersuche ich, mit mir in Verbindung zu treten, um der Schleuderei Einhalt zu thun.

Hamburg, den 21. Dezember 1892.

Heinrich Wichern
i. Fa. W. Mauke Söhne,
vormals Berthes-Besser & Mauke.

Entgegnung

auf den Artikel »Weihnachts-Prämien« in Nr. 297 d. Bl.

Die wiederholten Artikel der Herren Nitschke & Loechner geben auch mir Veranlassung, nochmals zu antworten.

Wenn die Herren Nitschke & Loechner sich gewissermaßen als die Vertreter der Interessen des Sortimenters hinstellen, so sollten sie doch vorsichtiger sein in dem Aussprechen gewagter Vermutungen, auf Grund deren sie die Handlungsweise Anderer bemängeln. Ich habe tatsächlich an den Lokal-Anzeiger eine geschlossene Auflage verkauft und dieselbe, da die alten Auflagen bis auf wenige hundert Exemplare geräumt waren, eigens angefertigt.

Eben so wenig trifft die Annahme der Herren Nitschke & Loechner zu, daß ich unter meinem Selbstkostenpreise verkaufte. Es liegt auf der Hand, daß ich bei einem Geschäft wie das mit dem Lokal-Anzeiger abgemachte, einen unvergleichlich niederen Preis stellen kann und dabei doch noch immer meine Rechnung finde. Abgesehen von dem in einer Nachung hergestellten und auf einmal verkauften großen Quantum fallen eben auch der hohe Rabatt, den das Sortiment ja naturgemäß beanspruchen muß, und die Vertriebskosten fort.

Wenn wiederholt der Ausdruck »verramschen« angewendet worden ist, so kann derselbe deshalb wohl nicht auf meine Handlungsweise angewendet werden.

Die Absicht, das Werk zu entwerfen, hat mir durchaus fern gelegen und habe ich schon deshalb den alten Ladenpreis beibehalten und gedente es auch ferner zu thun. Daß die schlimmen Prophezeiungen der Herren Nitschke & Loechner namentlich außerhalb Berlins, das, wie ich gern zugebe, in meinem Falle ja in erster Reihe interessiert ist, nicht ohne weiteres geteilt werden, geht daraus hervor, daß das Werk vom Sortiment zu den bisherigen Bedingungen nach wie vor gut verlangt wird.

Auch die Ansicht der Herren Nitschke & Loechner, ich hätte zu wenig gethan, um das Interesse des Sortimenters zu wahren, ist von seiten ihrer Kollegen nicht einwandfrei; dies zeigt u. a. die nachstehend abgedruckte Zuschrift eines Sortimenters:

«Sollten die Angriffe gegen Ihre Firma betreffs des Verkaufs von Allers »Spreethener« sich im Börsenblatt noch fortsetzen, bin gerne bereit auch einmal als Sortimenter zu antworten.»

Ich werde diesem Herrn nun anheimgeben, sein freundliches Anerbieten auszuführen.

Ferner bin ich bereit, einem eventuell zu ernennenden Vertrauensmann den vorstehend erwähnten Brief und den Geschäftsabluß mit dem Lokal-Anzeiger vorzulegen.

Breslau, 24. Dezember 1892.

G. T. Wiskott.

Anzeigeblatt.**Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.**

[53058] Neuzelle, den 1. Januar 1893.

P. P.

Hierdurch erlaube ich mir die ergebene Anzeige, dass ich mein hiesiges Geschäft an Herrn G. Lesshaft aus Sassnitz verkauft habe. Herr Lesshaft hat den Kaufpreis bar erlegt und wird das Geschäft unter der Firma:

Waldow'sche Buchhandlung (G. Lesshaft)

weiter führen.

Ueber meine weiteren Unternehmungen werde ich mir erlauben Ihnen in nächster Zeit besondere Mitteilung zugehen zu lassen.

Die Zahlung der Ostermesse erfolgt durch mich unter Garantie. Mit verbindlichem Dank für das mir bewiesene Vertrauen, bitte ich Sie, dasselbe auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen und zeichne

hochachtungsvoll

A. Riedrich.

Neuzelle, den 1. Januar 1893.

P. P.

Bezugnehmend auf vorstehende Anzeige des Herrn Riedrich beehre ich mich, Ihnen hierdurch ergebenst mitzuteilen, dass ich am heutigen Tage dessen hier bestehende Buch-, Musikalien-, Papier- und Schreibmaterialienhandlung übernommen habe und unter der Firma:

Waldow'sche Buchhandlung (G. Lesshaft)

Neuzelle

fortführen werde.

Das meinem Herrn Vorgänger in Rechnung 1892 Gelieferte übernehme ich, vorbehaltlich Ihrer Genehmigung. Die Saldi aus Rechnung 1892 wird Herr Riedrich zur Ostermesse dieses Jahres voll zur Auszahlung bringen.

Ich bitte die Herren Verleger, mich durch Kontoeröffnung gütigst unterstützen zu wollen und werde mich dagegen eifrig für Ihren Verlag verwenden. Neuigkeiten wähle ich selbst,

Neunundfünfzigster Jahrgang.

dagegen bitte ich um rechtzeitige Zusendung von Ihren Cirkularen, Katalogen etc.

Meine Kommission für Leipzig hat Herr Robert Hoffmann freundlichst übernommen, und wird derselbe stets in der Lage sein, Barpakete einlösen zu können.

Ihrem geneigten Wohlwollen mich und mein Unternehmen bestens empfehlend, zeichne

Hochachtungsvoll

Gustav Lesshaft.

Itzehoe, Dezember 1892.

Im Anschluss an das Schreiben des Herrn Gustav Lesshaft kann ich den Herren Verlegern nur angelegentlichst empfehlen, das Konto Herrn Lesshaft offen zu halten ev. zu eröffnen, da ich den Herrn als einen strebsamen, fleissigen, die Interessen der Herren Verleger währenden Charakter kennen lernte, welcher, durch genügende Mittel unterstützt, sein Geschäft in gedeihlichem Fortgange erhalten wird.

Ad. Nusser's Buchhandlung
(W. Zincke).

Auch ich glaube, auf Grund der mir gewordenen Empfehlungen und Darlegungen, Herrn Gustav Lesshaft den Herren Verlegern nur bestens empfehlen zu können und schliesse mich dessen Bitte um Konto-Eröffnung in der Ueberzeugung an, dass es Herrn Lesshaft gelingen wird, sein junges Unternehmen gedeihlichst weiterzuentwickeln.

Leipzig, Dezember 1892.

Robert Hoffmann.

Warnsdorf (Böhmen), den 2. Januar 1893.

[53031]

P. P.

Ich beehre mich hierdurch anzuzeigen, daß meine unter der Firma:

R. F. Pohl

seit dem Jahre 1869 hier bestehende

Buchhandlung, Buchbinderei und Liniiranstalt

mit dem 1. Januar 1890 in den Besitz meines jetzigen Gatten, des Herrn

Gustav Joh. Sieber

übergegangen ist.

Infolge verschiedener Umstände wird die bisherige Firma vom 1. Januar 1893 an umgeändert in

Gustav Joh. Sieber

R. F. Pohls Nachfolger

wovon ich Kenntniss zu nehmen bitte.

Die bisherige solide Art der Geschäftsführung wird keinerlei Aenderung erfahren, so daß ich zuverlässig hoffen darf, daß der neuen Firma das bisherige ehrenvolle Vertrauen der Herren Verleger erhalten bleiben wird.

Hochachtungsvoll

Anna Sieber.

Warnsdorf (Böhmen), den 2. Januar 1893.

P. P.

Wie Sie aus vorstehender Anzeige meiner Frau ersehen wollen, habe ich deren am hiesigen Plage bestehende

Buchhandlung, Buchbinderei und Liniiranstalt

mit dem 1. Januar übernommen, und werde ich dieselbe von heute an unter der veränderten Firma:

Gustav Joh. Sieber

R. F. Pohls Nachfolger

in gewohnter solider Weise weiterführen.

Mit Vorbehalt Ihrer gütigen Genehmigung übernehme ich die Lieferungen des Jahres 1892 sowie die zur D.-M. 1892 gestellten Disponenden, und bitte die Herren Verleger, mit denen das Geschäft in Rechnung steht, um gütige Offenhaltung des Konto u. ihr geschätztes Wohlwollen. Meinen Bedarf wähle ich selbst und ersuche, unverlangte Sendungen zu unterlassen.

Die Herren R. F. Koehler in Leipzig und Rudolf Lechner in Wien werden auch fernerhin die Güte haben, die Kommission zu besorgen.

Mein Geschäft Ihnen freundlichst empfehlend, zeichne

Hochachtungsvoll

Gustav Joh. Sieber.

1077

[53017] Przemysl, 20. Dezember 1892.

P. T.

Hierdurch beehre ich mich höflichst mitzuteilen, dass ich am heutigen Tage den Buchhändler Herrn *Ludwig Lang* als Teilhaber in mein Geschäft aufgenommen habe.

Wir werden dasselbe unter der handelsgerichtlich protokollierten Firma

Jelen & Lang,

Buch-, Kunst-, Musikalien- und Schreibmaterialien-Handlung

gemeinschaftlich weiterführen.

Herrn *Ludwig Langs* ca. 20jährige buchhändlerische Thätigkeit in den Firmen *Seyfarth & Czajkowski* in Lemberg, *Gebethner & Wolff* in Warschau, ferner als Mitbesitzer der Firma *Kubaczka & Lang* in Biala und in den letzten zwei Jahren als Prokurist der Firma *Seyfarth & Czajkowski* in Lemberg, lässt mich hoffen, dass wir gemeinschaftlich unsere Firma zu neuem Schwung und einer gedeiblichen Entwicklung bringen werden.

Unsere Kommission werden die Güte haben zu besorgen die Herren *A. Hartleben* in Wien, *Bernhard Hermann* in Leipzig und *H. Le Soudier* in Paris und werden stets genügend mit Kasse versorgt sein, um fest Verlangtes bei Kreditverweigerung bar einlösen zu können.

Indem ich unser Unternehmen Ihrem Wohlwollen bestens empfehle, zeichne ich

hochachtungsvoll

Gustav Jelen,
in Firma: Gebrüder *Jelen.*

Herr *Gustav Jelen* wird zeichnen:
Jelen & Lang.

Herr *Ludwig Lang* wird zeichnen:
Jelen & Lang.

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar dieses Rundschreibens wurde in der Geschäftsstelle des Börsenvereins hinterlegt.

Verkaufsanträge.

[52891] Wegen andauernder Kränklichkeit beabsichtige ich die in meinem Verlage erscheinende Halbmonatsschrift zur Bekämpfung des Antisemitismus: „Die Schmach des Jahrhunderts“. Herausgeber *Karl Schneidt*, baldmöglichst zu verkaufen.
Berlin S. W. 12.

G. Hagendorn,
in Firma: *Moderner Verlag.*

[47722] In einer grossen Handelsstadt Norddeutschlands ist eine seit längeren Jahren bestehende, gut eingeführte Sortiments-Export-Buchhandlung mit guter stabiler Kundschaft baldmöglichst zu verkaufen. Das Geschäft, das mit sehr geringen Spesen arbeitet, machte im verflossenen Jahre einen Umsatz von über 25000 \mathcal{M} mit einem Reingewinn von über 6000 \mathcal{M} . Kaufpreis 18000 \mathcal{M} bar.
Berlin W. 35. *Elwin Staudé.*

[51890] Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Wegen schwerer Erkrankung des Besitzers einen kleinen, überallhin verlegbaren, in sich abgeschlossenen Verlag erster Richtung. Kaufpreis: 16000 \mathcal{M} .

Stuttgart. *G. Wildt.*

[48913] Meine rentable Buchdruckerei mit kleinem Verlage — 16000 \mathcal{M} Materialwert — ist für 18500 \mathcal{M} bei ca. 10000 \mathcal{M} Anzahlung anderer Unternehmungen halber sofort zu verkaufen. Feste Kundschaft und behördliche Arbeiten.

Berlin SW., *Schönebergerstr. 31.*

Albert Vogl.

Kaufgesuche.

[52971] Gut eingeführter mittlerer Kunst- oder Buchverlag wird zu kaufen gesucht. Gef. Angebote unter Nr. 52971 durch die Geschäftsstelle d. B.-B. erbeten.

Teilhabergesuche.

[52893] Ein tüchtiger Sortimentler kann sich an einem soliden u. einträglichen Sortimente mit etwa 6000—9000 \mathcal{M} beteiligen. Baldiger Abschluss erwünscht. Angebote unter M. S. # 52893 durch die Geschäftsstelle d. B.-B. erbeten.

Zur selbständigen Leitung

[52931] eines renommierten Berliner Verlages mit altem Fachblatt wird ein umsichtiger, rühriger u. durchaus repräsentationsfähiger Buchhändler oder Kaufmann gesucht, welcher im Inseratenwesen erfahren ist und auch befähigt wäre, ev. im Herbst jeden Jahres Buchhandlungen in der Provinz mit Erfolg zu besuchen.

Kapitaleinlage nicht erforderlich!

Da es die Abwesenheit des Besitzers jedoch erheischt, daß ihm General-Vollmacht erteilt wird, müßte er anfangs eine höhere Kaution bei der Reichsbank hinterlegen können. Teilhaberschaft nach einer gewissen Zeit nicht ausgeschlossen. Einkommen bei Geschd. u. Fleiß ev. sehr hoch. Angebote unter # 52931 an die Geschäftsstelle des B.-B.

[52513] Für e. Buchdr. m. Zeitgs.-Verl. u. Ladengesch. (Buch- u. Pap.-Fdlg.) in e. gr. schön. Stadt am Rhein wird e. still. od. thät. Socius mit ca. 12000 \mathcal{M} Einlage gesucht. Angebote unter R. Z. durch Herrn *F. A. Brockhaus* in Leipzig erbeten.

Fertige Bücher.

[52938] Soeben gelangte zur Ausgabe:

Auflösungen der Aufgaben aus der ebenen Trigonometrie.

Herausgeg. von *H. Koeder*, Oberlehrer.

Steif geb. 1 \mathcal{M} 25 \mathcal{S} , (nur) bar 95 \mathcal{S} .

Demnächst erscheint im Anschluß an die neuen preussischen Lehrpläne zunächst als Vorstufe zu der *Schul-Physik* von *Trappe*:

Leitfaden

für den

ersten physikalischen Unterricht.

Von Dr. *F. Kinkel*, Oberlehrer in Berlin.

Breslau.

Ferdinand Hirt.

[53030] Von dem Erscheinen eines neuen, für das große Publikum berechneten Lieferungs-Unternehmens beehre ich mich Sie heute in Kenntnis zu setzen, nämlich:

Haus - Lexikon

für

Gesunde und Kranke.



Ein Handbuch des gesammten medizinischen Wissens, der Gesundheitslehre und Krankenpflege

im

Hause und in der Familie.

Mit den Krankheitsursachen, deren Verhütung und Beseitigung.



Auf Grund der neuesten wissenschaftlichen Forschungen mit Berücksichtigung der Naturheilkunde

bearbeitet von

Dr. A. Kühner,

prakt. Arzt und Chefredakteur der „Gesundheit“.

Mit zahlreichen Abbildungen.

== Vollständig in ca. 10 Lieferungen à 40 \mathcal{S} . ==

Alle vier Wochen erscheint eine Lieferung.

Das Unternehmen, das ich seit Jahren plane, wird unter der Redaktion des bekannten Herausgebers vielen Tausenden willkommen sein. Es wird bei der langjährigen praktischen Erfahrung *Dr. A. Kühners* für Jedermann brauchbar, verständlich, auf Grund der neuesten, wissenschaftlichen Forschungen bearbeitet sein und überall die „Naturheilkunde“, die jetzt von vielen Tausenden angewandt wird, berücksichtigen. Eine größere Anzahl Illustrationen werden das Verständnis der Artikel erleichtern.

Ich glaube Ihnen in diesem vortrefflich gearbeiteten und ausgestatteten Lieferungs-Unternehmen, das für jeden Wert hat, ein Werk zuzuführen, das für lange Zeit ein lohnendes Objekt Ihrer rührigen und umfassenden Thätigkeit bilden wird. Durch möglichst günstige Bezugsbedingungen bin ich bestrebt, Sie hierbei zu unterstützen.

Ich bitte um Ihr Interesse und sehe Ihren Bestellungen entgegen.

Hochachtung

Berlin SW., Januar 1893.
Charlottenstraße 2.

Verlag *Hugo Steinitz.*

Bezugs-Bedingungen.

Lieferung 1 à cond. mit 25%. Lieferung 2 und Folge bar mit 40%.

Frei-Exemplare 7/6, 14/12, 25/20 und so fort.

Breitensteins Repetitorien No. 32.

[52884]

*

Soeben erschien und wurde den Bestellungen gemäss expediert:

Kurzes Repetitorium

der

Epidemischen Krankheiten

als

Vademecum für Aerzte und Studirende

gearbeitet nach

Eichhorst, Jürgensen, Leube, Leyden, Nothnagel, Strümpell u. A.

II. Acute Exantheme.

(Morbilli, Scarlatina, Rubeola, Variola Varicella etc.)

= Preis 75 \mathcal{L} . =

A cond. 25 $\%$, bar mit 33 $\frac{1}{3}\%$ u. 13/12.

Dieses Repetitorium wird gerade zur Winterszeit den Aerzten sehr willkommen sein.

Die Aerzte sind, wie wir neuerlich aufmerksam machen, ebenso gute Käufer unserer Repetitorien wie die Studierenden.

Eine ganze Kollektion unserer Repetitorien liefern wir mit 40 $\%$ bar.

Prospekte — Plakate gratis.

Unverlangt versenden wir nicht.

Wien.

M. Breitenstein.

Zur gef. Beachtung!

[52755]

Da im nächsten Jahre die Verlagsrechte nachbenannter Werke — soweit sie nicht durch die Herren Herausgeber einer Bearbeitung unterzogen worden sind — Gemeingut werden, haben wir uns entschlossen,

Johann Nestrons

Besammelte Werke.

Herausgegeben von

Vincenz Chiavacci u. Ludwig Ganghofer.

12 Bände. Lexikon-Oktav. 3239 Seiten.

Gehftet zu 12 \mathcal{M} ord., 9 \mathcal{M} no. u. bar;

in 6 Doppelbände eleg. geb. zu 21 \mathcal{M} ord.,

15 \mathcal{M} 90 \mathcal{L} no. bar.

den Band einzeln gehftet zu 1 \mathcal{M} ord.,

75 \mathcal{L} no. u. bar;

den Doppelband gebunden zu 3 \mathcal{M} 50 \mathcal{L} ord.,

2 \mathcal{M} 65 \mathcal{L} no. u. bar.

Freiexemplare 11/10

zu liefern.

Der erste Band enthält Porträt mit Faksimile,

der letzte: Johann Nestron. Eine biographisch-kritische Skizze mit 8 Bildern von Moriz Reder.

Ferner geben wir die folgenden Stücke einzeln gehftet zu

20 \mathcal{L} ord., 15 \mathcal{L} no. u. bar.

Freiexemplare 11/10

Zu ebener Erde und im ersten Stock. — Der böse Geist Lumpazivagabundus. — Die Familien Zwirn, Knieriem und Leim. — Einen Zug will er sich machen. — Die schlimmen Buben. — Die Papiere des Teufels. — Der Talisman. — Verwickelte Geschichte. — Die verhängnisvolle Faschingsnacht. — Kampf. — Das Mädl aus der Vorstadt. — Eulenspiegel, oder Schabernack über Schabernack. — Höllenangst. — Der Zerrissene. — Die Gleichheit der Jahre. — Der Färber und sein Zwillingssbruder. — Freiheit in Krähwinkel. — Unverhofft. — Mein Freund. — Der Unbedeutende. — Die lieben Anverwandten. — Der Treulose, oder Saat und Ernte. — Der Affe und der Bräutigam. — Zwei ewige Juden und keiner. — Karikaturen-Charivari mit Heiratszweck. — Umsonst! — Heimliches Geld, heimliche Liebe. — Der Schüßling. — Hinüber... herüber. — Der holländische Bauer. — Lady und Schneider. — Alles will den Propheten sehen. — Tritschtratsch. — Die Fahrt mit dem Dampfwagen. — Eisenbahnheiraten. — Der Erbschleicher. — Die beiden Nachtwandler. — Gewürzkrämerkefblatt. — Liebesgeschichten und Heiratsfächen. — Die beiden Herren Söhne. — Gegen Thorheit giebt es kein Mittel. — Müller, Kohlenbrenner und Sesselträger. — Eine Wohnung zu vermieten. — Frühere Verhältnisse. — Glück, Mißbrauch und Rückkehr. — Zampa. — Robert der Teufel. — Beder Lorbeerbaum noch Bettelstab. — Martha. — Judith und Holofernes. — Der gemütliche Teufel. — Der gefühlvolle Kerkermeister. — Die Verbannung aus dem Zauberreiche. — Nagel und Handschuh. — Der konfuse Zauberer. — Der Kobold. — Die Zauberreise in die Ritterzeit. — Der Zauberer Sulphurelectrimagneticophosphoratus und die Fee Walburgibloßbergiseptrionialis. — Lohengrin. — Der alte Mann mit der jungen Frau. — Das Haus der Temperamente. — Zeitvertreib. — Nur Ruhe.

Stuttgart, 28. Dezember 1892.

Ad. Bonz & Comp.

Verlagsbuchhandlg. von Leopold Ost
in Hannover und Leipzig.

[52784]

In meinem Verlage ist erschienen:

Für die Militärvorlage.

Drei Weihnachtsferienbetrachtungen

aus

einigen der idealen Gesichtspunkte.

Von

Max Schneidewin.

Preis 60 \mathcal{L} .

Ich versende nur auf Verlangen.

Hannover und Leipzig,
im Dezember 1892.

Leopold Ost.

Lohnend!!!

[51831]

Bei energischer Verwendung leichten und lohnenden Vertrieb sichert die in unserem Verlage in Monatslieferungen erscheinende

„Kleine Modenwelt“.

Illustriertes Fachblatt

für Damenschneiderei und Putz.

Chefredactrice **Emmy Heine,**

früher langjährige erste Directrice des „Bazar“.

Koloriertes, dreifigürliches Stahlstich-Modenbild und doppelseitiger Schnittmusterbogen extra mit jeder achtseitigen reich illustrierten Modenummer. Vierteljährliches Abonnement nur 75 \mathcal{L} ord., 50 \mathcal{L} bar.

Bei Bestellungen zu beachten: **„Kleine Modenwelt“!**

Probenummern der „Kleinen Modenwelt“ stehen behufs thätiger Verwendung gratis zur Verfügung.

Hochachtungsvoll

Berlin W. 35.

Deutsche Verlags-Gesellschaft
Dr. Ruffat & Co.

[53043] Soeben erschien in unserem Kommissionsverlage:

Neujahrswünsche

für die

gegenwärtige und zukünftige Bevölkerung des Deutschen Reiches sowie

die gegenwärtige und zukünftige christl. Bevölkerung der Alten und Neuen Welt.

Von **H. Riesbeck,** Architekt.

a) Rückblicke und Vergleiche über Besteuerung im Großherzogthum Hessen und Königreich Preußen in Staat und Gemeinde, insbesondere über die gegenwärtige Militärvorlage und deren event. Folgen.

b) Festsetzung des Oster- und Pfingstfestes.

c) Zur gegenwärtigen Lage einiger zweckentsprechenden Abänderungen unserer christl. Kalender.

d) Leoninischer Kalender nebst Begründung.

Preis: 25 \mathcal{L} ord., 18 \mathcal{L} no. u. 7/6 bar.

Offenbach a/M.

Th. Steinmetz, Hofbuchhandlung
(Karl Seyd).

1077*

[51832]

Mode und Haus

2 mal monatlich, in zwei Ausgaben erscheinend, kostet:

Ausgabe ohne kolorierte Stahlstich-Modenbilder und ohne bunte Handarbeit-Lithographien 1 *M* ord., 70 *S* bar.

Ausgabe mit kolorierten Stahlstich-Modenbildern und mit bunten Handarbeit-Lithographien 1 *M* 25 *S* ord., 90 *S* bar.

Seit 1. Oktober 1892 bringt „Mode und Haus“ neben den andern Beilagen noch eine neue ganz eigenartige Monatsbeilage mit Titel

„Humor“

ein Witzblatt für die Damenwelt, so daß „Mode und Haus“ jetzt 11 Spezialblätter in sich vereinigt.

Um Verwechslungen und unliebsame Lieferungsverzögerungen zu vermeiden, bitten wir genau anzugeben, ob die Ausgabe mit kolorierten Beilagen gewünscht wird, oder ohne dieselben

Direkte Zahlungen bitten gefälligst bis spätestens den 4. Januar 1893 einzusenden, andernfalls Nachnahme über Leipzig erfolgt.

Wir bitten Probenummern und sehr effektvolle Prospekte zum neuen Quartal zu verlangen.

Berlin W. 35.

Hochachtungsvoll
Deutsche Verlags-Gesellschaft
(Dr. Ruffal & Co.)

[52061] Soeben erschien:

King's Handbook of New York City.

Ein stattlicher 8^o-Band von 928 Seiten mit 850 ausgezeichnet hübschen Illustrationen, enthaltend eine Geschichte der Stadt, Beschreibung ihrer Institute, Häuser, Kirchen, Strassen, Verkehrswege, Finanzen, Vergnügungen etc.

Das vollständigste und beste Buch, das bis jetzt erschien, für den ungewöhnlich billigen Preis von 4 *M* netto bar franko Leipzig.

New York, den 2. Dezember 1892.
812 Broadway.

B. Westermann & Co.

Zur Kaisers Geburtstagsfeier

[52987]

empfehle ich aus meinem Verlage:

Patriotische Dichtungen

zur Feier nationaler Gedenktage in Schulen.

Herausgegeben von

J. Münch.

Inhalt:

- I. Zur Geburtstagsfeier Kaiser Wilhelm II.
- II. Zur Gedächtnisfeier Kaiser Wilhelm I.
- III. Zur Gedächtnisfeier Kaiser Friedrich III.
- IV. Zur Sedanfeier.

6 1/2 Bogen. Geheftet in elegantem Umschlag
75 *S* ord. mit 33 1/3 %.

Breslau, 27. Dezember 1892.

G. Morgenstern,
Verlagsbuchhändler.

[52999] Heute gelangte zur Ausgabe und wurde nach den eingegangenen Bestellungen in Rechnung 1893 versandt:

Taschenbuch der Elektrodiagnostik und Elektrotherapie.

Mit

60 Abbildungen und einer Tafel.

Von

Dr. Konrad Alt, u. Dr. K. E. F. Schmidt,
ehemaligem ersten Privatdocenten für Physik
Ass.-Arzt der
Königl. Nervenlinik
der Universität Halle a. S.

Taschenformat.

In biegsamen Ganzleinenband geb.

Preis 3 *M*.

Partiebezüge:

- 25 Exemplare mit 33 1/3 %.
- 50 Exemplare mit 50 %.

Prospekte mit Firmadruck gratis in jeder Anzahl.

In dem vorliegenden Taschenbuch ist der erste, rein physikalische Teil von dem Physiker, der zweite, die Apparate beschreibende,

von uns beiden, der dritte, rein medizinische Teil von dem Mediziner verfasst.

Aufgabe des Buches ist es, dem Leser in knapper, anschaulicher Form die Grundzüge der physikalischen Elektrizitätslehre vorzuführen und den Bau sowie die Handhabung der gangbaren medizinisch-elektrischen Apparate so zu beschreiben, dass er sich schnell an jedem Instrument zurecht findet und etwaige Betriebsstörungen selber aufdecken und beseitigen kann, sodann die elektrodiagnostischen Untersuchungsmethoden, wie sie heutzutage von jedem Praktiker gefordert werden, klar zu machen und die bei der Behandlung der einschlägigen Krankheitsformen bewährt befundenen Applikationsmethoden übersichtlich darzustellen.

Jeder praktische Arzt und Studierende der Medizin ist Käufer.

Halle a. S., 27. Dezember 1892.

Wilhelm Knapp.

Abonnements-Erneuerungen pro 1893.

[52900]

Um Verzögerungen zu vermeiden, ersuche ich mir die Kontinuationen pro 1893 auf folgende hier erscheinende Periodika gef. jetzt schon angeben zu wollen:

Ἐφημερίς ἀρχαιολογική

Δελτίον ἀρχαιολογικόν

Ἀθηνᾶ

Ἐστία

Παρνασσός

Bulletin de corresp. hellénique

und die Tagesblätter:

Ἐφημερίς

Ἀκρόπολις

Ἄστυ.

Ergebenst

Athen, den 20. Dezember 1892.

C. Beck,

Internat. u. Universit.-Buchh.

[52753] Soeben erschien:

The

Influence of Sea Power

upon the

French Revolution and Empire 1793—1812.

By

Captain A. J. Mahan, U.S.N.

(President United States Naval War College),
Author of „The Influence of sea power upon
History 1660—1783“ etc.

2 Volumes.

With Maps and Battle Plans.

Preis 30 sh. ord.

(Nur fest.)

London.

Sampson Low, Marston & Co. Ld.

Verlag von
Richard Schoetz in Berlin.
[53001]

**Berliner
Thierärztliche Wochenschrift.**

Herausgegeben
von
Dr. W. Dieckerhoff, Dr. R. Schmaltz,
Professoren an der thierärztlichen Hochschule
zu Berlin,
Dr. R. Lothes,
c. Departementsthierarzt zu Köln.
Preis: pro Jahr 20 M ord., 15 M no.
Einbanddecken 2 M ord., 1 M 50 S no.

**Zeitschrift
für
Fleisch- und Milchhygiene.**

Herausgegeben
von
Dr. med. Robert Ostertag,
Professor an der thierärztlichen Hochschule
zu Berlin.
Preis: pro Jahr 10 M ord., 7 M 50 S netto.
Einbanddecken 1 M 20 S ord., 90 S no.
Berlin N.W., Luisenstrasse No. 36.
Richard Schoetz,
Verlagsbuchhandlung.

[52960] Mit

**Grotendorf,
Zeitrechnung
des deutschen Mittelalters
und der Neuzeit,**

erzielten viele Sortimenten, selbst in kleineren
Städten schöne Erfolge.

Zu erneuter Verwendung stellen wir
**Band I 16 M ord., und Band II 1. Abthlg.
10 M ord.** (soeben erschienen) à cond. zur
Verfügung und bitten zu verlangen.

Sichere Käufer sind Bibliotheken, Historiker,
Heraldiker, Numismatiker, Sammler von Alter-
tümern etc.

Hannover, Dezember 1892.

Hahn'sche Buchhandlung.

[53046] Von nachstehenden Zeitschriften stelle
ich Probenummern in beschränkter Anzahl gern
zur Verfügung:

Deutsche Fleischer-Zeitung.

Amtliches Organ des deutschen Fleischer-
Verbandes.

Gerber-Zeitung.

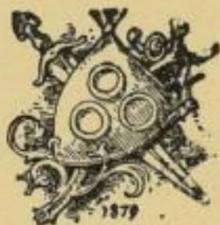
Organ f. Veröffentlichungen des Genossen-
schaftsvorstandes,
sowie sämtl. Sektionsvorstände.

Ich bitte diejenigen Handlungen, welche sich
dafür verwenden wollen, mir Bedarf gef. um-
gehend anzugeben.

Leipzig, im Dezember 1892.

**Lh. Grieben's Verlag
L. Fernau.**

Künftig erscheinende Bücher



Verlag von
**Hermann Walther
in Berlin W.**

[53004]

In der ersten Woche des Januars 1893
erscheinen in meinem Verlage:

Preussische Jahrbücher, herausgegeben
von Prof. Hans Delbrück. 36. Jahr-
gang. Januarheft. Ca. 12 Bogen gr. 8°.
Abonnementspreis pro Quartal 5 M ord.,
3 M 75 S bar.

Dieses Januarheft steht à condition zur
Verfügung; es enthält u. a. den Aufsatz Adolf
Harnad's über das neuentdeckte Evangelium
und die Offenbarung des Apostels Petrus.
Einzelpreis jedes Heftes 2 M 50 S ord.,
1 M 90 S bar.

Deutsches Wochenblatt, herausgegeben
von Dr. Otto Arendt, M. d. S. d. A.
VI. Jahrgang. Nr. 1. Abonnements-
preis pro Quartal 3 M ord., 2 M 25 S bar.

Deutsche Literaturzeitung, herausgegeben
von Dr. Paul Hinneberg. XIV. Jahr-
gang. Nr. 1. Abonnementspreis pro
Quartal 7 M ord., 5 M 25 S bar.

Export. Organ des Centralvereins für
Handelsgeographie etc., herausgegeben von
Dr. R. Jannasch. XV. Jahrgang.
Nr. 1. Abonnementspreis pro Quartal
3 M ord., 2 M 25 S bar.

Probenummern meiner drei Wochenschriften
stehen kostenfrei zur Verfügung.

Bei Inseraten, die für mehrere meiner
Zeitschriften gleichzeitig aufgegeben werden, stelle
ich besonders günstige Bedingungen.

Berlin W., Kleiststraße 16/17.

Hermann Walther.

[52812]

Der praktische Ratgeber

im
Obst- und Gartenbau.

Erscheint wöchentlich, reich illustriert.
1893. I. Quartal.

Der praktische Ratgeber hat die Aufgabe,
allen denen, die ihren Garten selbst bewirt-
schaften, sei es, daß sie Obst ziehen, Gemüsebau
treiben, oder ihre Blumen selbst pflegen wollen,
dauernd Anleitung zu geben, wie sie am
praktischsten, billigsten und sichersten ihren Zweck
erreichen. Vier wissenschaftlich gebildete Gärtner
sind an der Redaktion angestellt. Der praktische
Ratgeber besitzt einen Versuchsgarten, unter
seiner Leitung steht neuerdings ein Mustergarten
von 45 Morgen, in welchem in diesem Jahr
besonders Kartoffelneheiten probiert sind. —
Auch ist mit der Redaktion eine Versuchskellerei
verbunden, in welcher Obstweine nach stets ver-
schiedenen Methoden und Rezepten gefestert
werden.

Nr. 1 liefern wir unberechnet und stellen
unseren geehrten Geschäftsfreunden

Probenummern

hiervon in beliebiger Anzahl gratis zur Verfügung.
Preis vierteljährlich 1 M ord., 70 S bar.

Um recht thätige Verwendung bittend,
zeichnen wir

Hochachtungsvoll

Frankfurt a. D., Ende Dezbr. 1892.

Trowitsch & Sohn,
Igl. Hofbuchdruckerei.

[52973] Zur späteren Versendung liegt schon
heute bereit:

**Die Bewunderung des Sortimentens-
Buchhandels**

durch einen großen Theil des
Verlagsbuchhandels.

Frage an die öffentliche Meinung
von **W. Licht.**

Mit einem Bilde des Verfassers.

Format 8°. 30 Seiten, pro Seite 52 Reihen.
Preis 1 M ord., 60 S netto.

Bestellungen wolle man vor der erst später
erfolgenden Ausgabe schon jetzt einreichen.

Stolz i/P., 25. Dezember 1892.

G. Hahn.

An die Herren Sortimenter!

[53026]

Das Erscheinen meiner „Kurzen Vorträge
über Vorschläge und Gedanken“ hat sich durch
den Drucker verzögert; ich lasse vor Neujahr
den Bücherballen mit den bezügl. Bestellungen-
Ausführungen abgehen, hoffe, dass Sie vor der
II. Lesung im Reichsrath in Besitz kommen,
und bitte Sie, sich recht thätig für die Broschüre
zu verwenden.

Hochachtungsvoll

Prag, 23. Dezember 1892.

Friedrich Ehrlich's Buchh.



Otto Liebmann, Verlagsbuchhandlung,
Buchhandlung
für Rechts- und Staatswissenschaften,
Berlin W. 35, Lützowstraße 27.

[53020]

In den ersten Tagen des Januar erscheint:

Die
Strafrechtlichen Nebengesetze
des
Deutschen Reiches.

Erläutert

von

M. Stenglein,

Reichsgerichtsrat,

in Verbindung mit

Dr. H. Appellius und Dr. G. Kleinfeller,
Staatsanwalt. Privatdozent.

(Doppel-)Lieferung 5 und 6.

Ich bitte, wo noch nicht geschehen, um gef.
umgehende Angabe der Kontinuation.Behufs Feststellung derselben stelle ich die
Lieferungen 1—4 in geringer Anzahl noch
à cond. zu Verfügung. Lieferung 5 und folg.
wird nur gegen bar expediert.Gleichzeitig mache ich wiederholt darauf
aufmerksam, daß mit dem 31. Dezember d. J.
die Vorzugsbedingungen (30% Rabatt) er-
löschen und alle nach diesem Tage eingehenden
Bestellungen mit 25% rabattiert werden.**Freiexemplare: 9/8 bis zur Vollendung
des Werkes auch wenn nach und nach
bezogen. Nach Fertigstellung des
Werkes tritt eine Preiserhöhung ein.**Ausführliche Prospekte mit Inhaltsverzeichnis
stehen jederzeit gerne gratis zur Verfügung.Ferner mache ich die ergebene Mitteilung,
daß ich einen**Verlags-Katalog**habe herstellen lassen, welchen ich den geehrten
Handlungen für ihre Geschäfts-Bibliothek, sowie
zum gewissenhaften Verteilen an ihre juristische
Kundschaft in größerer Anzahl nebst beigelegter
Bestellkarte gratis zur Verfügung stelle. Der
Katalog (4 1/2 Bogen klein 8^o. stark) dürfte sich
seiner geschmackvollen und gediegenen Ausstattung
wegen zu größeren Manipulationen besonders
eignen. Ich bitte zu verlangen.

Berlin W. 35, 23. Dezember 1892.

Otto Liebmann,
Verlagsbuchhandlung.

[51833]

x

x

x

56000 Abonnentenhat die seit 1. April dieses Jahres von
uns neu begründete, also erst 3/4 Jahr
bestehende**„Große Modenwelt“**

erlangt.

x

x

x

Dieser große Erfolghat uns veranlaßt, vom 1. Januar 1893
beginnend, eine**wesentliche Erweiterung**des Inhaltes der „Großen Moden-
welt“ eintreten zu lassen, indem wir von
diesem Termin ab außer dem bisherigen
Inhalt, mit jeder erstmonatlichen Nummer
eine gesonderte vierseitige**Bandarbeiten = Beilage**

mit prächtigen, naturgroßen

Original-Vorlagen

bringen werden.

x

x

x

Der Vierteljahrspreis bleibt der alte:

1 M ord., 70 S netto bar.Bei großen und größten
Kontinuationen weitere Vergünsti-
gungen!

x

x

x

Die angeführte wesentliche Inhalts-
Erweiterung wird der im Mittelpunkt des
Interesses stehenden „Großen Moden-
welt“ voraussichtlich zu einer weiteren und
bedeutungsvolleren Ausbreitung verhelfen.Wir dürfen Sie daher wohl bitten,
unser Unternehmen durch recht rege Ver-
wendung in seinen Zielen zu unterstützen.Um Verwechslungen zu vermeiden,
bitten wir genau den Titel:**„Große Modenwelt“**

zu beachten.

Wir bitten nach sorgfamer Erwägung
des dringenden Bedarfs — das Propa-
gandamaterial ist wertvoll —**Probenummern und die sehr
effektvollen Prospekte**

umgehend zu verlangen.

Direkte Zahlungen bitten gefälligst bis
spätestens den 4. Januar 1893 zu bewirken,
andernfalls Nachnahme über Leipzig erfolgt.

Hochachtungsvoll

Berlin W. 35, Magdeburger Platz 5.

Deutsche Verlags-Gesellschaft
Dr. Ruffat & Co.

x

x

x

[51834]

**Besonderer Beachtung
empfohlen.**

*

*

*

Wir bringen hierdurch zur gefälligen Kenntnissnahme, daß wir die Wäsche-Zeitung (bisheriger Verlag Klemm & Weiß in Dresden) und ferner die Deutsche Wäsche-Zeitung (bisheriger Verlag C. Hegemeister in Aue im Erzgebirge) käuflich erworben haben und diese beiden Blätter vom Januar 1893 ab in die in unserem Verlage erscheinende

„Illustrierte Wäschezeitung“

aufgehen, also als gesonderte Journale vom Januar 1893 ab nicht mehr erscheinen.

Die

„Illustrierte Wäschezeitung“

ist nunmehr ohne jede, auch nur im Titel ausgedrückte Konkurrenz.

Lohnender Massenbetrieb!!

Durch Empfehlung der Illustrierten Wäschezeitung erleidet Ihr anderweitiges Vertriebsmaterial keinen Abbruch.

Die

**Illustrierte
Wäschezeitung**

**Gebrauchsblatt
mit Zuschneidebogen,**

welche bekanntlich in Monatslieferungen von uns herausgegeben wird, kostet nur

60 Pf. vierteljährlich ordinär,
bar 40 Pf.



Wir bitten, uns Ihren Bedarf

an **Probenummern** baldmöglichst anzugeben.

Sehr effektvolle Prospekte

für größere Agitationen stehen zur Verfügung.

Hochachtungsvoll

Berlin W. 35.
Magdeburger Platz 5.

Deutsche Verlags-Gesellschaft
Dr. Ruffat & Co.

[52656] Am 4. Januar wird erscheinen:

Wöchentliches Verzeichnis

der

erschienenen und der vorbereiteten **Neuigkeiten**

des deutschen Buchhandels.

52. Jahrgang. 1893. Nr. 1.

Nach den Wissenschaften geordnet mit **alphabetischem Register** zu jeder Nummer, geheftet und beschnitten halbjährlich 3 M bar.

Wir ersuchen alle Sortiments- wie Verlags-Firmen, die das außerordentlich praktische und bequeme Hilfsmittel noch nicht halten, dasselbe für die Geschäftsbibliothek zu bestellen.

Zur raschesten Uebersicht über die Neuigkeiten eines Vierteljahrs und zugleich über angefundigte, aber noch nicht erschienene Bücher fertigen wir von jetzt ab zu je 13 Nummern ein Vierteljahrs-Register an; Preis je 50 M bar.

Register zu 1892 Nr. 40—52 erscheint in den ersten Tagen des Januar.

Auch für Bibliotheken und Zeitungsredaktionen ist das „Wöchentliche Verzeichnis“ kaum entbehrlich, desgleichen für Professoren, wie überhaupt für alle litterarisch Thätigen.

Probenummern unberechnet.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 27. Dezember 1892.

J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung.

[52998] Die

Gewerbefchau

(Sächsische Gewerbezeitung),
officielles Organ

der sächsischen und thüringischen Handwerker- und Gewerbevereine, sowie der Handels- und Gewerbeschulen des Königreichs Sachsen,

das einzige sächsische Gewerbeblatt beginnt im Januar 1893 ihren

fünfundzwanzigsten Jahrgang

Jährlich 24 Nummern mit 24 Kunstbeilagen in Lichtdruck (Kunstgewerbliche Erzeugnisse darstellend) und vielen Textillustrationen. Originalartikel, sowie Rundschau über Ausstellungen, Verbesserungen und Erfindungen, neue Patente, Gewerkekammern, neue gewerbliche Bücher, Vorschriften, Rezepte, Rechtswesen, Schulwesen, Vereinswesen auf gewerblichem Gebiete u. c.

Preis pro Quartal 2 M 50 M ord.,
1 M 90 M bar.

Probenummern bitten wir behufs Erwerbung neuer Abonnenten zu verlangen.

Dresden, Ende Dezember 1892.

Winden & Wolters.

Zeitschriften!

[53040]

Zeitschrift

für

Transportwesen und Strassenbau.**Zehnter Jahrgang (1893).**

= Monatlich 3 Nummern illustr. =

Preis pro Quartal 5 *M* ord.; bar mit 25%
und 9/8.

Obiges Fachblatt erfreut sich grössten Ansehens bei allen Stadtverwaltungen, Wegbauämtern, Eisenbahn- und Strassenbahngesellschaften, Hüttenwerken etc. etc. und wird nicht nur laufend, sondern auch in den früheren Jahrgängen bezogen. Jahrg. 1885 bis 1892 inkl. werden für 50 *M* abgegeben.

Deutsches Baugewerks-Blatt.

Neue Folge

von **J. A. Rombergs Zeitschrift**
beginnt am 1. Januar 1893 den**Zwölften Jahrgang.**

= Monatlich 3 Nummern illustriert. =

Preis pro Quartal 1 *M* ord.; bar mit 25%
und 9/8.

Alle praktisch thätigen Maurer- und Zimmermeister sind bei dem billigen Preise leicht zu gewinnen. Die Auflage steigt von Quartal zu Quartal und bitte ich um gef. thätige Verwendung.

Probenummern gratis.

Berlin W. 35.

Julius Engelmann, Verlag.

[1894] Ich bitte gelegentlich des bevorstehenden

I. Vierteljahrs 1893

Probenummern des illustrierten Volksblattes

Der Dorfbarbier.**Auflage 24000 Explre.,**

von mir zu verlangen.

Preis pro Vierteljahr 1 *M* ord., 75 *S* no. bar,
11/10 etc.

Der **Dorfbarbier** ist von den selbständigen Witzblättern das volkstümlichste. — Er bringt nur Eigenes in Wort und Bild — Die Abgüsse seiner Zeichnungen werden weder leihweise noch käuflich abgegeben.

Hochachtungsvoll

Berlin S. W. 48, Wilhelmstr. 119/120.

Wilhelm Issleib
(Gustav Schuhr).

[52889] Im Januar wird in meinem Verlage erscheinen:

**Der
christliche Standpunkt
in der Frauenfrage**

von

Hermann Köbschke,

Pastor in Sangerhausen.

**Inhalt:**

1. Die vorchristliche Frauenfrage.
2. Das Christentum und die Frauenfrage.
3. Die Frauenfrage seither.
4. Allgemeine Gesichtspunkte.
5. Die Frauen und die Ehe.
 - a. Die allgemeine Lage.
 - b. Reformen.
 - c. Besondere Schwierigkeiten in der Ehe.
6. Die unverheirateten Frauen.
7. Die Frauenfrage und die Prostitution.

Circa 6—7 Bogen gr. 8^o.Preis 1 *M* ord., 75 *S* netto, 70 *S* bar
und 11/10.

Diese Schrift wurde mir von einem Kritiker mit folgenden Worten empfohlen:

„Es gehört Mut dazu, glaube ich, die Schrift von K. mit ihren kühnen, o'enen, reinen Gedanken zu veröffentlichen, aber ich würde mich freuen, wenn es geschähe. Sie stoßen damit in ein überaus großes, wildes und gefährliches Wespennest. Man wird vielleicht versuchen, sie tot zu schweigen; wenn es aber (hoffentlich!) nicht gelingt, so wird sich ein Sturm erheben, der Herrn Pastor K. nur zur Ehre gereicht. Das ist Mannesmut und Mannesweisheit eines Ernst Moritz Arndt“

Da ich nun nicht zu den ängstlichen Gemütern gehöre, so wage ich es das Buch zu veröffentlichen und bitte meine Herren Kollegen mir dazu behilflich zu sein, dem hochinteressanten Werke eine möglichst große Verbreitung zu schaffen.

Ich stelle unbeschränkt à cond. zur Verfügung. **Vorbearbeitungen**, die bis zum Tage des Erscheinens in meinen Händen sind, liefere ich mit 50%.

Leipzig, Weihnachten 1892.

Reinhold Werther.

[52838] Im Januar 1893 beginnen ihren III. Jahrgang die

Blätter

für

klinische Hydrotherapie

und

verwandte Heilmethoden

herausgegeben von

Prof. Dr. W. Winternitz
in Wien

unter Mitwirkung bewährter Fachmänner.

Jährlich 12 Hefte. Preis 10 *M*.

Diese — die naturgemässe Heilkunst vom wissenschaftlichen Standpunkte aus behandelnde Zeitschrift hat rasch eine weite Verbreitung gefunden. Probehefte stehen zu Diensten.

Ferner debitiere ich:

Mitteilungen

des

**Wiener medicinischen Doctoren-
Collegiums.**Jährlich 26 Nrn. Preis 6 *M*.

Probenummern stehen zur Verfügung.

Wien, 20. Dezember 1892.

Franz Deuticke
Verlag.

[53003] Demnächst erscheint als 4. u. 5. Bändchen:

Aus Deutschlands Vergangenheit:**Die Tochter des Leibarztes.**

E. Erzähl. a. d. Vergangenheit Düsseldorfs.

Gabriele von Overstolz.E. Erzähl. a. d. Tagen der Grundsteinlegung
des Kölner Domes.à Band 50 *S*; kart. 75 *S*; eleg. geb. 1 *M*.**Lienhard und Gertrud.**

Neu herausgeg. von Rektor Bartholomäus.

3 *M* 75 *S*; eleg. geb. 4 *M* 75 *S*.**Der schriftliche Verkehr des Lehrers
mit den Behörden etc.**

Von Rektor Bartholomäus.

Preis ca. 1 *M* 25 *S*.**Vorbereitung f. die Behandlung
der Kirchenlieder.**Von Rektor **A. Wolter.**Preis ca. 1 *M* 50 *S*.

Ich bitte zu verlangen.

Bielefeld. **A. Helmich's Verlag.**

[52495] Am 5. Januar 1893 gelangt Heft 1 des IV. Jahrganges von:

„Der Kinder-Arzt.“
Zeitschrift für Kinderheilkunde

unter
Mitwirkung hervorragender Fachärzte
herausgegeben von

Dr. med. **Sonnenberger** in Worms.
(Jährlich 12 Hefte. № 6 ord.,
4 № 50 ⚡ netto bar und 11/10.)

hier zur Ausgabe.
Wir danken den Herren Kollegen bestens für das grosse Interesse, das sie auch für dieses Unternehmen bewiesen haben.

Fortsetzung bitten, soweit nicht schon bestellt, umgehend zu bestellen.

Zur Gewinnung neuer Abonnenten stellen den III. Jahrgang komplett in einen Band broschiert in Rechnung 1893, sowie Heft 1 des IV. Jahrganges unberechnet zur Verfügung.

Wir bitten um thätige Verwendung und uns Ihre Bestellungen möglichst umgehend zukommen zu lassen, da wir nichts unverlangt senden.

Hochachtungsvoll

Leipzig, Ende Dezember 1892.

Verlag des
„Reichs-Medicinal-Anzeigers“,
B. Koenigen.

[52985] P. P.

Am 10. Januar 1893 erscheint das 1. Heft von

Schmidt's Jahrbücher
der in- und ausländischen
Gesamten Medicin.

60. Jahrgang.

Unter Mitwirkung von
Hofrath Professor **Dr. A. Winter**
redigirt von

Dr. P. J. Möbius und **Dr. H. Dippe**
in Leipzig.

Jährlich erscheinen 4 Bände in
12 monatlichen Heften.

Preis pro Jahrgang 36 №.

Ich bitte, um in der regelmässigen Zusendung keine Unterbrechung eintreten zu lassen, um umgehende Angabe Ihres Bedarfs.

Ich liefere nur ganzjährig in feste Rechnung für 27 № netto, und gegen bar bis 15. Februar für 25 № 50 ⚡.

Um eine umfassende Verwendung in Ihrem ganzen medicinischen Kundenkreise vornehmen zu können, stelle ich Ihnen erste Hefte in mässiger, sowie einen Prospekt mit Inhalts-Angabe des 1. Heftes 1893 in grösserer Anzahl gratis zu Diensten; besondere Bemühungen werde ich in jeder Beziehung zu unterstützen suchen.

Gleicherzeit bietet sich hier eine hervorragende Gelegenheit, Ihren Verlag dem medicinischen Publikum des In- und Auslandes bekannt zu machen. Das 1. Heft erscheint in grösserer Auflage, ich berechne für die gespaltene Petitzelle jedoch ebenfalls nur 30 ⚡ und stelle den Betrag in Rechnung. 2200 Beilagen werden gegen Berechnung von 15 № beigeheftet.

Gef. Aufträge erbitte umgehend.

Hochachtungsvoll

Leipzig, im Dezember 1892.

Otto Wigand.



1892. Nr. 16.

[53005]

Leipzig, 27. Dezember 1892.

Für den Beginn des neuen Jahres empfehle ich Ihrer erneuten thätigen Verwendung die altbewährte Zeitschrift:

Blätter

für

literarische Unterhaltung.

Herausgegeben von

Dr. Karl Heinemann.

4. Wöchentlich eine Nummer. Preis
vierteljährlich 7 № 50 ⚡.

Die „Blätter für literarische Unterhaltung“ widmen sich ausschliesslich der Vorführung neuer Erscheinungen auf dem gesamten nicht streng fachwissenschaftlichen Gebiete der deutschen Litteratur und bilden so einen trefflichen Wegweiser für die Lektüre. Der Anfang 1892 eingetretene neue Herausgeber Dr. Karl Heinemann — Verfasser des rasch in vier Auflagen erschienenen Werks „Goethe's Mutter“ — ist bemüht, den Inhalt vielseitig und lebendig zu gestalten durch kurze Essays und Uebersichten neben den Einzelbesprechungen, dabei das Gute hervorhebend, das Schlechte verurteilend, das Unbedeutende übergehend; sein Bestreben hat allseitig Anerkennung gefunden und das Interesse für die Zeitschrift hat sich dadurch wesentlich gesteigert.

Behufs Vornahme besonderer Vertriebsmanipulationen stehen Exemplare der ersten Nummer vom Jahrgang 1893 in entsprechender Anzahl gratis zu Diensten und ich bitte daher hiervon die Ihnen erwünschte Anzahl zu verschreiben. Namentlich bitte ich bemüht zu sein, die Zeitschrift in alle Lesezirkel aufzunehmen, soweit dies bisher noch nicht der Fall gewesen ist.

Die bisherige Continuation liefere ich auch unverlangt weiter, ersuche aber zur grösseren Sicherheit mir Ihre feste Continuation zu bezeichnen.

Sie um Ihre thätige Unterstützung zur Förderung des Vertriebs dieser einzig in ihrer Art dastehenden litterarischen Zeitschrift ersuchend

Hochachtungsvoll

F. A. Brockhaus.

[53023] Mit dem 1. Januar 1893 beginnt ein neues Abonnement auf die im 15. Jahrgange (jeden Sonntag) erscheinende

**Deutsche
Militär-
Musiker-
Zeitung.**

Organ

für die Interessen der Militair-Musik.

Preis pro Quartal 1 № 50 ⚡ ord,
1 № 20 ⚡ netto bar.

In allen Orten, in welchen sich Militär- und Stadtmusikkorps befinden, sind eine grössere Anzahl Abonnenten zu erhalten, umso mehr, da es bei den militärischen Behörden gern gesehen wird, wenn diese Zeitung gelesen. Bei der grossen Verbreitung des Blattes im In- und Auslande sind Inserate sehr vorteilhaft und wird die 5 gespaltene Petitzelle mit 25 ⚡ berechnet.

Hochachtungsvoll

Emil Prager's Buchhandlung
in Berlin S.W.

Nur auf Verlangen wird geliefert. — Bezahltes kann nicht zurückgenommen werden. — Probenummern gratis.

[53048] Anfang Januar erscheint:

Theiner, Gebr., Erzwungene Ehelosigkeit. 5. u. 6. Lieferung 1 № 50 ⚡. (Schluß des 1. Bandes.) Mit Vorwort von Prof. D. Dr. Nippold.

und bitte ich, wo noch nicht geschehen, um Ausgabe der Continuation.

Barmen.

Hugo Klein.

Angebotene Bücher.

[52952] Grosse'sche Buchh. in Clausthal:

- 1 Wagner, Handbuch d. chem. Technologie. 1889.
 - 1 Scholl, Führer d. Maschinisten. 1891.
 - 1 Röhrig, Wörterbuch f. Berg- u. Hütten-technik. 1881.
 - 1 Credner, Geologie. 1878.
 - 2 Hue de Grais, Handbuch d. Verfassung. 1892.
- Alles gebunden u. tadellos neu.

Gesuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

[52962] Hermann Schultze in Leipzig:

- 1 Hagen, romantische u. Volkslitteratur d. Juden in jüdisch-deutscher Sprache.

[52964] F. Volckmar in Leipzig:

Anzengruber, sämtliche Werke.

[52967] Fz. Suppan's Univ.-Buchh. (R. F. Auer) in Agram:

Billig!

- 1 Revue des deux mondes 1891.

[52966] Gustav Ernesti in Chemnitz:

Goethe u. Werther. Briefe Goethes, hrsg. v. Kestner.

Düntzer, Frauenbilder aus Goethes Jugendzeit.

[53024] Lindstedts Antiqu. Bokhandel in Helsingfors:

*Oyon, Tables de multiplication de 1 à 1000.

- [52492]¹ Ernst Wasmuth, Architectur-Buchh. in Berlin W. 8, Markgrafenstr. 35. Angebote direkt erbeten.
- *Anderson, the pictorial arts of Japan.
- *Art Journal. Jahrg. 1881, 82, 84, 85, 1886 u. kplt.
- *L'art pour tous. Année 1—28, non relié; — 19. 20 apart.
- *Ausgrabungen von Olympia. 2. Ausgabe kplt. (1875—81); 2. Ausgabe. Bd. 2 apart.
- *Der Bär. 5. Jahrg.
- *Blätter f. Architectur u. Kunsthandwerk. Jahrg. 1. 2. 3. 4.
- *Building News. I. II. III. IV. VI.
- *Colling, Gothic ornaments. 2 vols. 307 plates.
- *Cotmen, architectural antiquities of Norfolk.
- *Daly, Motifs historiques. Serie 2. I—II.
- *Esquisses pittoresques de l'Indre, publ. par Herluison, Orléans.
- *Garnier, Opéra. Peintures décoratives.
- *Hirth, Gesch. d. Baukunst. Tafelbd. ap.
- *Kraus, Kunst u. Altertümer in Elsass-Lothringen. Bd. 1.
- *Lepsius, Denkmäler aus Aethiopien und Aegypten.
- *Le Roy de St Croix, Cathédrale de Strasbourg.
- *Lippmann, Zeichnungen alter Meister. Lfg. 1. 2.
- *Lübke-Caspar, Denkmäler der Kunst. 3. Teil. (Atlas.) 1858.
- *Meisterwerke schweizerischer Glasmalerei. 60 Tafeln. (Claesen & Co)
- *Paukert, Zimmergothik. Lfg. 1—5.
- *Petit, l'architecture pittoresque. 190 pl.
- *Pugin, Specimen of Gothic architecture. — Examples of Gothic architecture.
- *Redtenbacher, Beiträge zur Kenntniss der mittelalterl. Backstein-Architectur.
- *Rouyer, l'art architectural. 2 vols. — les appartements de l'impératrice.
- *Street, Stone- and marble-architecture of the med. time in Italy.
- *Tiepolo, le acque forti. 2 vol. — gli affreschi della Villa Valmarana di P. Molmenti. (Ongania.)
- *Verchère, l'art du mobilier. 61 pl. (Nicht Ausg. v. 80 pl. u. nicht le mobilier ancien et moderne.)
- *Viollet-le-Duc, Dictionnaire d'architecture. 10 vols. — Peintures murales.
- *Williamson, les meubles d'art du mobilier national.
- *Wiener Bauhütte. Kplt. u. einz. Bde.
- *Ysendyck, Documents classés. Jahrg. 1886 apart; Jahrgge. 1887, 88, 90 apart.
- *Zahn, Ornamente. Kl. Ausg. — do. Gr. A. 1. Abt.
- [52975] G. Franz'sche Hofbh. in München: 1 Le Roy, die heilende Medicin. 1830. 1 Brockhaus' Conversations-Lexikon. 12. A. Letzter Band von Artikel Venedig an.
- [44359]⁸ Léon Saunier in Elbing: Uhland, Gedichte etc. Jubil.-Ausg. Freytag, Gust., Bilder. Kplt.
- [52997] Otto Harrassowitz in Leipzig: Lucianus, rec. Jacobitz. 4 vol. 1836. Peschel, Erdkunde. 2. Aufl. 1888. Dillmann, alttest. Religion. 1865. Wendt, Fleisch u. Geist. 1878. Harless, Brief Pauli an d. Epheser. 1834. Bechstein, M. v. Beheims Evangelienbuch. Ritschl, de ira Dei. Strasburger, botan. Praktikum. Wackernagel, altdtschs. Handwörterb. 5. A. Rüstow, Atlas zu Caesar. 1868. Buttler, natürl. u. geoffenbarte Religion. 1787(?). Liebrecht, zur Volkskunde. 1879. Engelhorn's Romanbibliothek. 7. Jahrg. Ciceronis opera, ed. Baiter et Kayser. Monatsberichte d. preuss. Akad. 1855. Mätzner, altengl. Sprachproben. Kplt. oder einzeln. Grein, angelsächs. Poesie. M. Glossar. 1857. Weil, les hermoeopides d'Athènes. Köhler, Münzbelustigung. Thl. 12. 1740. Hermes u. Weigelt, Handb. v. Magdeburg. Gams, Kirchengeschichte im 19. Jahrh. Bd. 1—3. Petermann's Mittheilungen. Jahrg. 1872. Auch defekt. Hegel, Werke: — Philos. d. Gesch.; — vermischte Schriften. 2 Bde.; — philos. Propädeutik; *— In 2. Aufl.: Philos. Abhandlgn.; — Philos. d. Geschichte; — Aesthetik; — Philos. d. Religion; — Gesch. d. Philos.; *— Briefe von Hegel. Zedler, grosses Lexikon. 64 Thle. u. 4 Suppl. Gangauf, Psychologie d. Augustinus. Stöckl, Gesch. d. patrist. Philos. 1859. Hüter, Philosophie d. Kirchenväter. Haeckel, Schöpfungsgeschichte. Jungmann, Gefühlsvermögen d. Psychologie. Schopenhauer, Werke. Bd. 5. 1874. Zeitschrift f. vergl. Sprachforschg. Bd. 27 —32. 1884—92.
- [52940] E. Steiger & Co. in New-York: Penka, K., die Herkunft d. Arier. Wien 1886. Predigten über d. hohe Lied. Ledebour, C. F., Flora rossica. 4 vol. Cum mappa geogr. Stuttgart 1841—53. Wahlenberg, G., Flora suecica. 2 vol. Upsala 1824—26. Figari et de Notaris, Agrostogr. Aegypt. fragm. 2 partes c. 18 tabul. Aug. Taur. 1851—53. Trinius, C. B., Graminum genera speciesque complures definit. novis illustr. Petrop. 1829.
- [52977] Robert Hoffmann in Leipzig: *1 Grashoff, theoret. Maschinenlehre. *1 Ernst, Hebezeuge. *1 Füssli, Künstlerlexikon. *1 Nagler, Monogrammisten. *1 — Künstlerlexikon. 2. Aufl. Bd. 1—3. *1 Brulliot, Monogramme. *1 Zeuner, technische Thermodynamik.
- [52965] Carl Ricker in St. Petersburg: 1 Boethius, ed. Peiper.
- [53008] Felix L. Dames in Berlin W. 8: *Nonii Marcelli compendiosa doctrina, ed. Müller. *Catonis praeter librum dere rustica, ed. Jordan. *Langen, Analecta Plautina. Index lect. 3 partes. *Martianus Capella, ed. Eyssenhardt. *Martialis, ed. Friedländer. *Kaysers Bücherlexicon 1887—90. *Wasiliewsky, die Violine. 2. Aufl. *Alles über die Violine in allen Sprachen. [53019] W. Fiedler's Ant. (Johs. Klotz) in Zittau i/S.: Heines sämtl. Werke. Tadellos! Grube, geograph. Charakterbilder. Schmidt, aus d. Praxis d. Handelskammern. Landtagsacten 1867/68. 1. Abtlg. 3. Bd. Cl. Helm'sche Mädchenschriften. Gut erh. Neues Universum. Bd. 1—10. Dahn, Balladen u. Lieder. *Uhland, Branchen-Ausg. des Skizzenbuches f. d. Maschinen-Konstrukteur. Bd. 1 —5 u. 7. Deutsche ill. Zeitung. (Dominik.) Bd. 1. 2. In Origbd. *Buchheister, Droguistenpraxis. *Niess, Baumwollen-Spinnerei. *Grothe, Streichgarn-Spinnerei. Auerbach, Geschichte des Diethelm von Büchenbach.
- [53013] Emil Roth in Giessen: Hinschius, Kirchenrecht.
- [52831] Leo Liepmannssohn's Sort.-Buchh. (A. Prausnitz) in Berlin W.: *A. v. Sternberg, braune Märchen.
- [52993] Haar & Steinert in Paris: Archiv für Ophthalmologie 1885—89; ev. von 1870 ab. Archiv für Psychiatrie. VII. (1877.) 3. Baierus, de ambra. 4°. 1698. Baumer, de succino. 4°. (Halaë 1750.) Burmann et Meyer, Anthologia vet. lat. epigr. Eckhel, Jos. v., Doctrina nummorum vet. 9 vol. cum tab. Lpzg. 1792—39. Jahresbericht f. Ophthalmologie 1885—88. (Eventuell von 1870 ab.) Palacky, Geschichte v. Böhmen. Poetae lyrii gr., ed. Bergk. I. II. Roscher, System d. Volkswirtschaft. Schelling, Ideen zur Philosophie d. Natur. Wattenbach, Schriftwesen im M.-A. Henninger, Dissertatio spermaceti. 4°. Argentor. 1711. Vodel, Dissertatio de ambra. 4°. Jena 1698. Corssen, Aussprache, Vokalismus etc. 2 Bde. Versicherungswesen.
- [44509]⁸ Wir suchen Antiquaria aus dem Gebiete der Volkswirtschaftslehre, speziell „Versicherungswesen“ und bitten um Einsendung diesbezügl. Antiquariatskataloge und um Angebote einschlägiger Werke. Berlin. E. S. Mittler & Sohn.
- [52816]¹ Eisenschmidt's Buch- u. Landkartenhandlung in Berlin NW. 7: *1 Höpfner, Krieg 1806/07. Angebote direkt erbeten.

- [52961] **Graveur in Neisse:**
1 Krause, Predigten für die St. Nicolai-Gemeinde in Hamburg. 3 Bde. 1856.
- [52968] **Karl W. Hiersemann in Leipzig:**
Dieulafoy, l'art antique de la Perse.
Normand, la Troie d'Homère.
Menzel, Erinnerungen a. d. Feldz. d. franz. Truppen in Spanien. Bonn 1844.
de Mailly, mon journal pendant la camp. de Russie.
Botan. Centralblatt. Bd. 4. 12. (Cassel.)
Streu, Rosenfreund. Quedlinburg.
Freese, Gartenrose Kplt., auch einz. Hfte. Anweisung schöne Rosen baumartig zu ziehen. Ulm 1820.
Wellcome, an essay on roses. Yarmouth 1881.
Collection de 100 silhouettes p. Anthing. Gotha 1791.
Gothaischer Kalender f. 1793.
Montmorin, Hist. de Pierre III. Paris, an VII.
Hist. de Russie représ. p. figures, gravées p. David. Paris 1813.
Nougaret, Beautés de l'hist. de Russie.
Durdent, Epoques etc. de l'histoire de Russie.
Campagnoni, Storia dell' impero russo.
Chodzko, Pologne histor. II. III. u. kplt. Reiche, Peter d. Grosse.
Follet, Hist. de Pierre le Grand.
Barthélemy, Hist. de Russie.
Weischner, ritterl. Geschicklichkeit im Fechten.
Hartel, Köln. I. Abth. Neubauten.
— do. II. Abth. Bauwerke d. Mittelalters.
Burton, the book of the sword.
Reibisch, Rittersaal. Kolor.
Humboldt's Werke. Bd. 3.
Salzenberg, altchristl. Baudenkmale Constantinopels. Text apart oder kplt. mit Atlas.
L'Art. Revue illustr. réd. p. Véron. Vol. 3—6 (1871—76). Vol. 39. 42 u. folg.
Springer, Bilder a. d. neueren Kunstgesch.
Roemer-Büchner, Siegel d. dtshn. Kaiser u. Könige.
- [52980] **Stiller'sche Hofb. in Schwein:**
1 Stolberg, sämmtl. Gedichte.
1 — Betrachtungen.
- [53027] **Fried. Ehrlich's Buchh. in Prag:**
Archiv f. Augenheilkunde. I—XV.
Dahn, ein Kampf um Rom.
Fürs Haus. Zeitschrift 1892.
Lenström, russ. Wörterbuch.
Ploetz, Auszug aus der Geschichte.
Dalen - Toussaint - Langenscheidt, englische u. französ. Unterrichtsbr.
Zeitschrift des Vereins deutscher Ingenieure 1883, 84.
- [52841] **Th. Laichingers Buchh. in Urach:**
*1 Meyers Konvers.-Lexikon. 4. Aufl. Kplt. Geb.
- [52888] **Agentur B. Herder in Strassburg i. E.:**
Engelhard v. Landsberg, Hortus deliciarum. Kol. Ausgabe.
Hermann, Lehrbuch d. Physiologie.
- [53006] **Schulbuchhandlung in Braunschweig:**
*Erdmann, Geschichte d. Philosophie. Kplt.
Naumann, Naturgesch. d. Vögel. Kplt.
Wenck, hess. Landesgeschichte. III.
Annales de l'institut Pasteur. Alles.
- [53016] **Adolf Burow in Gotha:**
*1 Rudolphi, Gotha diplomatica.
*1 Ruhts, landschaftl. Vorlagen.
*1 Samarow, Saxo-Borussen.
- [52995] **Ernst Wasmuth, Archit. - Buchh. in Berlin W., Markgrafenstr. 35:**
Angebote direkt erbeten.
*Menzel, Illustrationen zu den Werken Friedrich des Grossen. Text v. Pietsch. 50 *M* ord.
*Daly, Motifs historiques. Série II. 2 vols.
*Rouyer, l'art architectural en France. 2 vols.
* — les appartements de l'impératrice.
*Garnier, Opéra: Peintures décoratives.
*L'art pour tous. I—XXVIII. Ungeb.
*Petit, l'architecture pittoresque. 190 pl.
*Rohault de Fleury, l'architecture toscane. 2 vols.
*Viollet-le-Duc, Dictionnaire d'architecture. 10 vols.
- [53022] **Central-Buchhandlung in Leipzig:**
Schmidt, E., Richardson, Rousseau u. Goethe. — Lessing.
Lehmann, Forschgn. üb. Lessings Sprache.
Hettner, Litteraturgeschichte. Neueste Aufl.
Deutsche Litteraturdenkmäler d. 18. und 19. Jahrh.
Kürschners Nationallitt. Billig.
Columbus. Alles Dramatische darüber. Namentlich die Werke von: E. A. F. Klingemann 1812, August Milo 1838, Heinr. von Ampringen 1843, Friedr. Rückert 1845, Karl Werder 1858, Herm. von Schmid 1815.
Mittheilungen d. zoolog. Station Neapel.
Schopenhauer, Werke, v. Frauenstädt.
Meyendorff, Pferdezucht Russlands.
Handwörterbuch d. Staatswissensch.
- [52976] **Johs. Fassbender in Elberfeld:**
Wanderungen im bayrischen Gebirge und Salzkammergut. Prachtband.
Harnisch, Handbuch für das deutsche Volksschulwesen.
Spruner-Menke, historischer Atlas.
- [53007] **Josef Šafát in Wien VIII/1:**
Artus, Handatlas d. pharm. Gewächse.
*Hyrtl, topograph. Anatomie. 7. Aufl.
*Kehrer, Beitr. z. Geburtskunde. I. 1. 1875.
Beiträge z. path. Anatomie, v. Ziegler. I u. folg.
Meyers Konvers.-Lexikon. 4. Aufl.
Verhandlungen der Chirurgen - Congresses 1880—91.
Müller-Pfaundler, Physik.
Festschrift Virchow.
— Helmholtz.
Comptes-rendus de la société de biologie. Kplt. bis 1891; event. kleinere Reihen.
Corresp.-Blatt f. Schweizer Aerzte. Kplt. u. einzeln.
Rubner, Hygiene. 4. Aufl.
- [52828] **Bermann & Altmann in Wien:**
Ulrich v. Lichtenstein, Frauentienst, hrsg. v. Lachmann.
Taschenbuch, Gothaer genealog., 1773, 1775—77, 80—81 u. 84—88.
— do., freiherrl. 1886.
Ortslexika (m. Verzeichn. d. Postämter) von Frankreich, Serbien, Bulgarien, Russland, Rumänien, Deutschland, Spanien u. d. Schweiz.
Hinrichs' fünfjähr. Bücher-Catalog 1886—1890.
Laplace, Mechanik d. Himmels.
Schachzeitung, Berliner, 1848, 51, 65—71.
Barth - Barthenheim, polit. Verhältnisse d. verschied. Arten v. Obrigkeiten.
Baumeister, architekton. Formenlehre.
Bötticher, Tektonik d. Hellenen.
Denkschriften d. philos.-hist. Classe. Wien. 19. Bd. 1870. Mit 10 Tafeln.
Essenwein, d. mittelalterl. Kunstdenkmale d. Stadt Krakau.
Ferdinand I. k. k. Justizgesetze. 1835—48.
Fresenius, quantit. Analyse. 5. od. 6. Aufl. 2 Bde.
Gestütsbuch, österr. Bd. 1.
Gigl, d. deutsch-französ. Krieg.
Grillparzer. 40 Lfgn. 1876. Lfg. 15/16.
Huber, Geschichte Oesterreichs.
Hufelands Makrobiotik. Berlin 1825.
Jahrbuch, Berliner astronomisches, 1880—1890.
Laube, Burgtheater.
Lübke, Baustyle. (Lpzg., Seemann.)
- [52974] **J. H. Robolsky in Leipzig:**
Brockhaus' Lexikon. 13. Aufl.
— Handlexikon.
Aus deutschen Lesebüchern. 4 Bde.
- [52978] **Carl v. Hölzl in Wien I:**
Deutsche Rundschau. 1. Jahrg. 1. Heft
- [53049] **L. Meder Nachf. in Heidelberg:**
*1 Marx, Kapital. 2. Bd.
*1 Fischer, Kuno, System d. Logik.
*1 Stinde, Familie Buchholz. 3 Teile. Brosch.
*1 Sanders, Sprachschatz.
*1 Treitschke, dtische. Geschichte. 4. Bd.
*1 Höfding, Ethik.
*1 Fischer, Kuno, Gesch. d. Philosophie. Neueste Aufl.
*1 Sigwart, Logik.
*1 Wundt, Essays.
*1 Döllinger, Vorträge. 2. Bd.
- [53054] **Ludwig Gross in Nürnberg:**
Schiller-Galerie. Folio. (Bruckmann.)
*Rému-at, Mémoires.
*A. de Chambure, Napoléon I.
*Georges, lat.-deutsches Wörterbuch.
*Allers, Bismarck.
- [53047] **B. Seligsberg in Bayreuth:**
Engelborns Romanbibl. Frühere Jahrgänge.
Ricard, Manuel d'hist. de la littér. française.
Kreyszig, Gesch. d. franz. Nationalliteratur.
Ploetz, Gramm. franç. basée sur le latin.
- [53059] **A. Schönfeld in Wien:**
*Berliner klinische Wochenschrift 1892.
- [441]⁵¹ **Hermann Jakob in Karlsbad:**
Alte Bücher und Bilder von Karlsbad.

- [53011] **J. Guttentag** in Berlin SW. 48
*1 Haeckel, indische Reisebriefe. 2. Aufl.
Berlin 1884.
Angebote direkt erbeten
- [52994] **L. A. Kittler** in Leipzig:
Suidae lex., ed. Bernhardy. 2 vol.
Schmidt, Julian, Geschichte d. Romantik
im Zeitalter d. Revolution.
Journal f. prakt. Chemie. Neue Folge.
Bd. 11. 12.
- [53010] **H. R. Mecklenburg** in Berlin C. 2:
— Ganz saubere Exemplare. —
*Anzengruber, ges. Werke.
*Berichte d. Chem. Gesellschaft. Kplt. mit
allen Reg., brosch. od. unif. geb.
*Schultz, Chemie d. Steinkohlentheers.
*Beilstein, organ. Chemie. 3. A.
*Grothe, Bettler an d. langen Br.
- [52991] **Ludwig Rosenthal's Antiqu.** in
München:
Manuscripte, möglichst alte, in armenischer,
griechischer u. hebräischer Sprache.
Ablassbriefe. Drucke des 15. Jahrh.
Bullen, päpstl. Drucke des 15. Jahrh.
Fischer, J. Fr., guld. Handbüchlein der
h. drei Könige.
Andere Schriften über die Verehrung der
h. drei Könige.
Pellicanus, Comm. in Vet. Test. Vol. V.
Tiguri 1535.
Copernicus, Schriften, in Drucken vor 1543.
Boyvin, Theologia Scoti. 4 tomi. Auch
einzelne Teile.
Rotermund, Fortsetzg. zu Jöchers Gelehrten-
Lexicon. Bd. 4. Bremen 1813. Ev.
defekt (S. 737 u. folg.).
Cohen, Description histor. des monnaies
frappées sous l'empire romain. 1. et 2. éd.
Biedermann, Genealogie d. Adels d. Röhn
und Werra.
Ossinger, Bibliotheca Augustiniana.
Schulthess-Rechberg, Thaler-Cabinet.
Welzl von Wellenheim, Verzeichniss seiner
Sammlung.
Probiere-Büchlein. Leipzig 1567.
Ulrich V, Abt von Zwiefalten. Porträts.
Zwiefalten. Alles irgendwie auf dieses
Kloster Bezügliche.
Porträts von Goldschmieden, Juwelieren etc.
Probierebücher; Bücher, welche Beschrei-
bungen von Gold- u. Silberschätzen ent-
halten etc.
Kunstabüchlein (Gold- und Silberarbeiten
enthaltend).
Duntenhauser-Horn. Alles darüber.
Molé, franz. Wörterbuch.
Thibaut, franz. Wörterbuch.
Sachs-V., franz. Wörterbuch.
- [52982] **Ludw. Hofstetter** in Halle a. S.:
1 Breymann, Konstruktionen in Stein.
1 Lübke, deutsche Renaissance.
1 Vollert, Braunkohlenbergbau.
1 Rehbein, Entscheidungen. Kplt.
- [52864] **A. Müller, Fröbelhaus**, in Dresden:
*Gumperts Töchter-Album. 2. Jahrg.
Angebote direkt erbeten.
- [52815] **W. Teller** in Prag: Billig!
Gartenlaube 1881—92. Auch mehrfach.
- [52936] **The International News Company**
in New-York:
1 Calvinus, Auslegung d. Alten u. Neuen
Testaments Geb.
- [52947] **K. Diepolder** in München:
Bauschinger, Elemente der graph. Statik.
- [52956] **L. W. Seidel & Sohn** in Wien:
Verdy, Geschichte d. 2. brandenburg.
Grenadier-Regts. No. 12. 1837.
Müller, Geschichte d. 2. brdbg. Grenadier-
Regts. No. 12. 1875.
- [52948] **A. Siegle** in London:
1 Mémoires pol. et correspond. diplom.
de Joseph de Maistre 1859. 2. édit.
1 Graetz, Geschichte d. Juden. I. II. XI.
1 Rembrandt als Erzieher. 1. Aufl.
1 Bibel von Dr. M. Luther. Mit Holzschn.
der ersten Künstler Deutschlands. Pr.-
Ausg. 125 Lfgn. Imper. - 4°. 1847
— 1850. Nur diese Ausg. (Imp.-4°).
Geb. oder ungeb. kann dienen, wenn gut
erhalten.
1 Meyers Konv.-Lexikon. 4. Aufl. Kplt.
16 Bde. u. Suppltbde.
- [52953] **D. Nutt** in London:
Barkow, Winterschlaf d. Thiere.
Buonmattei, della lingua Toscana. 1807.
Faber, Leben d. hochnord. Vögel.
Franciosini, Vocab. ital. e spagn. 1620.
Grammatica ital. 1771.
Leben d. heil. Kaiserin Helena.
Mastrofini, Diz. dei verbi ital.
Meisner, Lehre d. Apostel.
Montucci, gr. ital., Galignani.
Scaliger, de causis lat. linguae.
Soder Olam, hebr. et lat. 1699.
Vocabolario per agevolare la lettura degli
autori. 1768.
Voss, Exercitationes grammaticae.
- [52958] **Ludwig Rosenthal's Ant.** in München:
Weichs, Amalgamirung der Stände zwischen
Adel u. Bürgerschaft. 1805 od. 10.
Epistolae consolatoriae regum principum etc.,
ad Henr. Ranzovium. 8°. Francof., P.
Fischer, s. a.
Gregorius Magnus, Morali vulgari in lingua
thoscana. Fol. 2 Bde. Firenze 1486.
Hain 7935
Cienfuegos, Alb., S. J., Vita abscondita.
Fol. Romae 1728.
Berth. Auerbach, Werke.
Dee, Monas hieroglyphica.
— Alle Schriften dieses Autors.
- [52950] **Leuschner & Lubensky** in Graz:
1 Sokolovsky, Očerk istorii selskoj obščing
na sěvevě Rossii. St. Petersburg 1877.
1 Jefinenko, Krěstjanskoje zemlje vladěmje
na Krajnem sěvevě. Sep.-Abdr. a. d.
„Rysskaja Mysl“. 1882, 83. (Moskau.)
1 Engelmann, die Leibeigenschaft in Russ-
land. Lpzg. 1884.
1 Schmidt-Weissenfels, Frankreichs mod.
Litteratur s. d. Restauration. 2 Bde.
Berlin 1856.
- [52862] **H. Burdach** in Dresden:
Index medicus, von Pilling u. Fletscher.
Bd. 1—13.
- [52943] **N. Kymmel** in Riga:
Calvinus, Institutio christ.
Description de la cérémonie funèbre en
mémoire de feu S. M. Alexandre I.
Fol. Varsovie 1829.
Ewers, Vorarbeiten zur Geschichte d.
Russen.
Ferry, Waldläufer. (St., Franckh.)
Galerie de portr. gravés des généraux,
officiers etc. qui par leur valeur ont
contribué aux succès des armes russes
pend. la guerre commencée en 1812.
Goth. Hofkalender 1815.
Jahn, prakt. Astronomie. 2 Bde.
Kurschat, litthauisches Wörterbuch. Kplt.
Niemcewicz, Dzieje panowania Zigmunta III.
3 vols. Warszawa 1819.
Paul I. Eine histor. Skizze. 1802.
Revolutions-Almanach 1800. Göttingen.
Rogalski, Piotr Wielki i wilk jego.
Sachs-Villatte, Wörterbuch. Grosse u.
kleine Ausg.
Schurz, Lenaus Leben.
Windscheid, Pandekten. 3 Bde.
Zbior dziejopisow Polskich wyd. Fr. Bo-
homolecz. 4 tomi. 1765/68 od. Tom. 2
u. 4 apart
Nicephoros, Logos. (Griech.) Leipzig 1766.
- [52951] **F. Wokulat** in Görz:
1 Oesterr. Schulbote 1892. Nr. 1.
1 Menge, Repetitorium d. lat. Grammatik.
- [52941] **F. X. Promperger** in Bozen:
1 Tapphorn, Herr erhöre mein Gebet.
1. Ausg. Münster 1857, Mitsdörffer.
- [52983] **Geschw. Doleschal** in Luzern:
Hertzberg, Gesch. v. Hellas u. Rom.
— do. d. röm. Kaiserreichs.
Curtius, griech. Geschichte.
- [52942] **Jouck & Poliewsky** in Riga:
Brassey, Familienreise.
— letzte Fahrt.
— Segelfahrt um d. Welt.
— Sonnenschein u. Sturm.
- [52969] **Carl Doebereiner Nachf.** in Jena:
1 Tolhausen, span. u. dtschs. Wörter-
buch. Geb.
1 Brehms Tierleben. 10 Bde.
1 — do. Volksausgabe.
- [52955] **F. A. Brockhaus' Sort.** in Leipzig:
*Ampringen, H. v., Columbus.
*Milo, A., Columbus.
- [52979] **Schmitz & Olbertz** in Düsseldorf:
1 Scherr, Blücher.
1 Klein u. Thomé, Erde. II.
- [52970] **E. Lingl & Co.** in Manchester:
1 Taulers Theologia Germanica.
- [52888] **G. Heckenast's Nachf.** in Pressburg:
*1 Carriere, die Kunst in Zusammenhange
der Cultur. 5 Bde.
*1 Ilgen, die Gasindustrie d. Gegenwart.
*1 Kerner, Pflanzenleben. Geb. 32 M.
1 Grossindustrie des Königreichs Sachsen.
(Geb. 60 M ord.)
1 Heines Werke. Bibl. Inst.
*1 Gesundheits-Ingenieur 1891 u. 92.
- [52957] **C. Sallmann** in Basel:
1 Hoppe-Seyler, Analyse.

[53014] **Hermann Behrendt** in Bonn:
 Roberts, Afrika als Handelsgebiet.
 Roth, Privatrecht.
 Stobbe, Privatrecht.
 Dahn, Vernunft im Recht.
 Falkmann, Zwangsvollstreckung.
 Goldschmidt, Erwerbs- u. Wirtschaftsgenossenschaften.
 Bar, internat. Privatrecht.
 Maurenbrecher, Gründung.
 Durège, Theorie d. Funktionen.
 Lübsen, Differential- u. Integralrechnung.
 Price, a treatise on the infinit. calculus. II u. IV.
 Meier, Kinderreime.
 Handelmann, Volks- u. Kinderspiele in Schleswig.
 Muspratt, Chemie. I—IV. Neueste Aufl.

[53015] **H. Bahr's Buchh.** in Berlin W 8:
 Dernburg, preuss. Privatrecht.
 Forschungen zur brandburg. Geschichte. I. Märkische Forschungen. XX.
 Gruchot. Reg. u. 1889—92.
 Preuss. Jahrb. XXV. 6 u. XXVI.
 Kavannagh, Grace Lee.
 Rosin, Polizeiverordnungsrecht.
 Schmollers Jahrb. I. VIII—XII.
 Schriften d. Vereins. XXXII.
 Tautphoeus, Anfangsbuchstaben.
 Vering, Kirchenrecht.
 Zeitschr. f. preuss. Gesch. VIII—XII. XIX.
 Histor. Zeitschrift. XXX.

[53009] **Literar. Anstalt** in Freiburg i/Br.:
 1 Brehms Tierleben. Geb.
 1 Brockhaus' Convers.-Lexikon. Geb.
 1 Janssen, Geschichte d. dtchn. Volkes.
 1 Freiburger Adresskalender 1834, 45.
 1 Hug, Einleitung ins Neue Testament. 3. od 4. Aufl.
 1 Buttler, Leben der Väter u. Märtyrer.
 1 Fürst, hebr. Concordanz.
 1 Buch d. Welt 1859, 60.
 1 Vom Fels zum Meer. Bd. 3.

[52897] **Fr. Karaffat, Ant.** in Bräun:
 *Brockhaus' gr. Lexicon (Encyclop.).
 *Fritsch, Naturgesch. d. Vögel Europas.
 Jurendes Botschafter. Polit. Journal. Anfang d. 60er Jahre erschienen.

[53060] **Kössling'sche Buchh.** in Leipzig:
 *Bardey, algebr. Gleichungen. 3. Aufl.
 Weber, Gehwerkzeuge.
 Wundt, Muskelbewegung.
 — mediz. Physik.
 Fick, mediz. Physik.

[53052] **Hermann Seippel** in Hamburg:
 Nur broch. u. neue Exemplare.
 Angebote direkt erbeten.
 *1 Dahn, kleine Romane. Bd. 1—6.
 *1 — sind Götter?
 *1 — deutsche Treue.
 *1 — Markgraf Rüdiger.
 *1 — kämpfende Herzen.
 *1 — Odhins Trost.

[53034] **Hans Licht** in Leipzig:
 Wundt, Vorlesungen üb. Thier- u. Menschenseele. N. Aufl.

[52902] **Gebr. Drucker** in Padua:
 Bernhard, von d. Conventionalstrafe. 1843.

[53039] **K. F. Koehler Sort.** in Leipzig:
 Mühlbach, Marie Antoinette u. ihr Sohn.
 — Napoleon in Deutschland. 3. Abthlg. oder kplt.
 — Friedrich d. Grosse u. s. Geschwister.
 Stade, Geschichte d. Volkes Israel. 2 Bde.
 Reuter, ut mine Stromtid. Neue Pracht- ausg. Illustr. von Pietsch u. Lau.

[53057] **Adolf Welgel** in Leipzig:
 *Brinckmeier, Glossarium.
 *Schumann, echte Methode W. Ratkes. 1876.
 *Maria (Cl. Brentano), Godwi. Roman. 2 Bde. Frankfurt 1801.
 Vulpius, Vorzeit. Bd. 1.
 Karamsin, Geschichte d. russ. Reiches. Bd. 11 apart.

[52833] **Urban & Schwarzenberg** in Wien:
 1 Cooper, Capitain Spike; — Marks Riff; — Seelöwen; — Spion; — Scharfrichter; — Heidenmauer; — Eva Effingham; — Wildtödter.
 Alles von B. Möllhausen.

[52959] **J. Hess** in Ellwangen:
 *Bibliothek d. Litterar. Vereins in Stuttgart. Bd. 1—190 oder 52—190. Bd. 52—117. 162—190. Bd. 122—124. 132. 144. 153. 159. 160.
 *Seufferts Archiv d. Entscheidungen. Bd. 1—67. 31—67. Mit Reg.
 1 Württemb. Archiv, v. Kübel u. Sarwey. Bd. 22. 23. Reg.
 *Grimm, J., Weisthümer. 7 Bde.
 * — kleinere Schriften. 8 Bde.
 * — dtche. Grammatik. 1819. Bd. 1.
 * — Mythologie. 2. Ausg.
 * — Irmensäule. Wien 1815.
 *Grimm, W., Grave Ruodolf. 1828.
 * — d. dtche. Heldensage. 1829.
 * — d. Rolandslied. 1838.
 * — Wernhers vom Niederrhein Veronica. 1839.
 * — Konrad von Würzburg, goldene Schmiede. 1840.
 * — kleinere Schriften. 4 Bde.
 *Gebrüder Grimms älteste deutsche Gedichte: das Lied von Schildebrand und das Wessobrunner Gebet. 1812.

[52937] **Eggers & Co.** in St. Petersburg:
 Zeitschrift f. physik. Chemie. Bd. 1—10.
 Baumeister, Denkmäler d. klass. Alterthums. 3 Bde. Geb.

[52945] **S. Steiner** in Pressburg:
 Engelhorns Romanbibliothek. Jahrg. 3—6.

[52949] **H. Klingebell** in Saarbrücken:
 Petrarca, Sonette, übers. v. Manso.

[52954] **Gustav Neugebauer** in Prag:
 1 Becquerel u. Rodier, Untersuchgn. über d. Zusammensetzung d. Blutes. 1845.
 1 Courier, Pamphlet polit. Deutsch. (L. Arnold.)
 1 Kervyn, Histoire de Flandre. 7 vols.

[53018] **E. F. W. Berg** in Berlin NO., Kaiserstr. 41:
 *Geijer, Geschichte d. schwed. Volkes, deutsch v. Leffler. Hamb. 1832—36. 3 Bde.
 Angebote direkt.

[52989] **J. Deubner** in Moskau:
 1 Lucae, weibl. Torso.
 1 Baunscheidt, d. Auge.

[52988] **B. Konegen** in Leipzig:
 Sybel, Begründung d. Dtschn. Reiches.
 Archiv f. Dermatologie 1882, 83, 86.
 Zeitung, illustr., 1850, 92. 4. Quartal.
 Illustration 1870/71.

[53012] **Bial, Freund & Co.** in Breslau:
 *1 Dalcke, Strafrecht und Strafprozess. Neueste Aufl.
 *1 Rangliste. Neueste Ausg. Billigst.

[52990] **Carl Uebelen** in München:
 *Köcher, katech. Geschichte d. päpstl. Kirche. 1753.
 * — Geschichte von Bayreuth.
 *Kleine Hausapotheke. Augsb. 1780.
 *Bayerland. 1. Jahrg.
 *Welter, Weltgeschichte.
 *Nicolai, Beschreibung e. Reise. Bd. 10. 1796.
 *Sphinx 1890 u. 91.

[52992] **J. Franke's Bh.** in Habelschwerdt:
 1 Strützki u. Genzmer, Leitfaden z. Studium d. preuss. Rechts.

[52986] **Gustav Fock** in Leipzig:
 Rabenhorst, Flora Europaea.
 Hauck, Meeresalgen.
 Mühlbach, Kaiserin Josephine.
 Cramer, Confucius u. Mencius.
 Alles von Marino, Feredano, Fulvio, Testi u. Michiele.
 Rogge, Buch d. preuss. Könige.
 Dreher, Materialismus.
 Pierson, brandenb.-preuss. Geschichte.
 Schilling, Quellenbuch z. Geschichte.
 Dahn, e. Kampf um Rom.
 Hollazii examen theologicum.
 Heines Werke, v. Elster.
 Zeitschrift f. Biologie. Kplt. u. einz.
 Generalreg. zu Schmidts Jahrbücher.
 Zeitschrift f. angew. Chemie. Bd. 6.

[52869] **H. Welter** in Paris, 59 rue Bonaparte:
 *Zeitschrift f. wissenschaftl. Zoologie. Von Bd. 34 an abwärts, soviel als für ca. 600 \mathcal{M} netto zu haben ist.
 Event. Angebote für Bd. 1—34. mit Suppl. u. Reg. erwünscht.

[52946] **L. Kressner** in Würzburg:
 1 Generalstabswerk über d. Krieg 1870/71. Geb. oder ungeb., aber vollständig und sehr gut erhalten.

Kataloge.

Kunstauktionen in München.

[52984]
Am 11. Januar 1893 und folg. Tage
Aquarelle u. Handzeichnungen
 alter und moderner Meister.
Am 25. Januar 1893 und folg. Tage
Kupferstiche, Radierungen etc.
 alter und moderner Meister.
 Kataloge franko, sowie jede nähere Auskunft durch
 München, Christofstr. 2.
Hugo Helbing.

Zurückverlangte Neuigkeiten.**Bitte um sofortige Rücksendung!**

[52932]

Raum 14 Tage nach Erscheinen vom

Offizier-Taschenbuch

auf das Jahr 1893.

Geb. 3 M netto.

Ist unser Vorrat gänzlich erschöpft, so daß wir nicht imstande sind, die fortwährend einlaufenden festen Bestellungen auszuführen.

Wir sehen uns daher genötigt, an diejenigen Handlungen, welche wir ausnahmsweise mit à cond.-Sendungen bedacht haben, die Bitte zu richten, uns gefälligst **umgehend** alle nicht abgesetzten Exemplare über Leipzig zurückzusenden. Den spätesten Zeitpunkt der Rücklieferung müssen wir nach Maßgabe der Sachlage auf den

15. Januar 1893

festsetzen und erklären uns bei Remission mit direkter Post bereit (unter Kreuzband 4 Exemplare zulässig), die Hälfte des Portos zu tragen. Wir rechnen unter Verweisung auf die Lieferungs-Bedingungen umsomehr auf die pünktlichste Erfüllung dieser der Notlage entsprungenen Bitte, als wir andererseits stets den Wünschen um à cond.-Sendung auf das bereitwilligste entsprochen haben; sehen uns aber zugleich veranlaßt, auf das nachdrücklichste zu erklären, daß wir nach Ablauf der festgesetzten Remissionsfrist unbedingt nichts mehr zurücknehmen und uns in Streitigkeitsfällen auf diese Mitteilung berufen werden.

Braunschweig, 26. Dezember 1892.

Gebrüder Haering.

Dringend zurück erbeten

[52830] mit nächster Gelegenheit alle entbehrlichen und ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von

Neuwirth, Geschichte der bildenden Kunst. Bd. I mit Lichtdrucktafeln in Mappe 15 M netto.

Prag J. G. Calve'sche
k. u. k. Hof- u. Univ.-Buchhandlung
(Ottomar Beyer).

[52953] Mit nächster Gelegenheit (also nicht erst zur Messe) erbitte ich in alte Rechnung zurück:

Krejschmar, Führer durch den Konzertsaal. II, 1. (Kirchliche Werke.) Geb. 3 M no.; geb. 4 M 50 J no.

Leipzig, 27. Dezember 1892.

A. G. Liebestind.

[52760]

Zurück

erbitte ich schleunigst:

Heydenfeldt, Eine Frau. Brosch. 1 M 40 J netto.

Jensen, Jenseits des Wassers. 2 Bde. Brosch. 5 M 60 J netto.

Leider habe ich in den letzten Tagen selbst feste Bestellungen auf obige Artikel wegen Mangel an Exemplaren nicht mehr erledigen können.

Leipzig, 24. Dezember 1892.

Carl Reikner.

[53002]

Umgehend

zurückbeten alle nicht abgesetzten Expre. von:
„**Woermann, zu Zwei'n im Süden.**“ Geb. und brosch.

Dresden, 27. Dezember 1892.

L. Ehlermann.

[52996]

Schleunigst zurück

erbitte alle remissionsberechtigten Exemplare von:

1) **Paul Moser's Notizkalender. Schmal-**
folio = Ausg. A. ohne Löschpapier.
2 M ord., 1 M 40 J netto.

2) — do. **Schmalfolio = Ausg. B. mit**
Löschpapier. 2 M 50 J ord., 1 M 75 J no.

Es fehlt uns an Exemplaren zur Ausführung fester Bestellungen und wären wir daher für freundliche Erfüllung unserer Bitte um schleunigste Rücksendung dankbar.

Berlin W. 35, den 27. Dezember 1892.

Berliner Lith. Institut
Julius Moser.

[51869]

Zurück

erbitte ich vor der allgemeinen Oster-Mess-Rücksendung alle auf Lager befindlichen Stücke von

Bachem, Der unlautere Wettbewerb
in Handel u. Gewerbe. 8°. Gebestet
45 J netto

wegen bevorstehender 2., veränderter Auflage.

Köln, 27. Dezember 1892.

J. P. Bachem.

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.**Angebotene Stellen.**

[51152] Wegen des durch Familienverhältnisse plötzlich veranlaßten Austritts meines Gehilfen wird mit Januar eine Gehilfenstelle bei mir frei.

Erfahrene, ordnungsliebende und mit der Litteratur vertraute katholische Gehilfen, welche auf diese Stelle reflektieren, wollen mir baldmöglichst ihre Zeugnisse einsenden unter Angabe ihrer Gehaltsansprüche und der Zeit, bis zu welcher sie etwa eintreten können.

B. Solinus in Düren.

[52794] In meinem Triester Haus ist eine Gehilfen- und eine Volontärstelle sofort zu besetzen.

Erwünscht sind italien. Sprachkenntnisse, auch Kenntnis des Musikgeschäfts.

Angebote mit den respektiven Ansprüchen und der Photographie erbitte direkt nach hier.
Triest. Julius Dase.

[53028] Für eine Buch- und Antiquariats-handlung in einer der bevorzugtesten Residenzstädte wird ein Volontär oder Lehrling unter günstigen Bedingungen zum baldigen Eintritt gesucht. Gelegenheit zur tüchtigen Aus- bez. Weiterbildung im Sortiment u. Antiquariat ist geboten. Angebote unter B. A. # 53028 d. d. Geschäftsstelle d. B.-B. erbeten.

[53051] Ein gewandter, an selbständiges Arbeiten gewöhnter Verlagsgehilfe, der auch im Sortiment nicht unerfahren ist, findet früher oder später Stellung in meinem Hause. Nur ganz gut empfohlene Herren wollen sich melden.

Zürich. Albert Müller.

[53063] Ein gut empfohlener katholischer Buchhandlungsgehilfe findet sofort Stelle bei Fredebeul & Koenen in Essen.

[52623] Ein an selbständiges Arbeiten gewöhnter, militärfreier, junger Mann, mit Sortiment und Kolportage vertraut, wird zum baldigen, event. späteren Eintritt gesucht.

Bewerber, welche der französischen Umgangssprache mächtig sind und über Kapital verfügen, werden bevorzugt, da bei tüchtigen Leistungen als Teilhaber aufgenommen werden könnten. Angebote unter „Schweiz # 52623“ an die Geschäftsstelle des B.-B. erbeten.

[53029] Ein größeres Sortiment Norddeutschlands sucht für sein Antiquariat einen durchaus tüchtigen Gehilfen nach jeder Richtung hin. Antritt im Laufe des nächsten Vierteljahres. Spätere Beteiligung mit Kapital nicht ausgeschlossen. Angebote, Zeugnisabschriften mit Gehaltsansprüchen zu richten u. L. L. # 53029 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

Gesuchte Stellen.

[50512] J. m. Gehilf., 23 J. alt, Gymnasialoberf., 5 1/2 J. im Buchh., wech. läng. Zeit bei m. thätig war u. den ich in jed. Beziehung empf. kann, suche f. Anf. Jan. od. später dauernde Stellung. Gef. Anerbieten direkt erbeten.
Essen. L. S. Ged.

[52878] Antiquar.-Gehilfe, tüchtiger Ein- und Verkäufer, der durch 10 Jahre in flotten Geschäften arbeitet, sucht Stellung. Eintritt nach Uebereinkunft. Gef. Angebote unter „Moderner Antiquar“ an Herrn Rob. Hoffmann in Leipzig.

[52519] Tüchtiger, erfahrener Gehilfe, ledig, dem alle Arbeiten in Sortiment u. Verlag geläufig sind u. dem die besten Zeugnisse u. Referenzen zur Seite stehen, sucht sofort, bez. später Stellung, mögl. in Berlin.

Gef. Anerbieten unter M. # 52519 durch die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

[53061] Ein mit dem Druckerweesen u. allen buchhändl. Arbeiten vertrauter tüchtiger Kolportage- u. Verlagsgehilfe sucht Stellung. Gef. Angebote u. M. # 53061 Postamt 11 in Berlin lagernd.

[53021] Für Berliner Musikalienhandlungen. — Ein junger militärfreier Mann mit gediegener allgemeiner und musikalischer Bildung, der deutschen und französischen Sprache in Wort und Schrift mächtig, sucht passende Stellung in einer grösseren Berliner Musikalienhandlung.

Gef. Angebote unter E. F. an S. Fischer, Verlag in Berlin W. 9, erbeten.

[52972] Ein in allen Sortimentsarbeiten erfahrener, selbständig arbeitender Gehilfe, 28 Jahre alt, sucht, gestützt auf beste Zeugnisse und Empfehlungen, möglichst sofort Stellung in lebhaftem Sortiment einer größeren Stadt. Gef. Angebote unter A. Z. # 52972 an die Geschäftsstelle d. B.-B. erbeten.

Bermischte Anzeigen.

[49462]

Vignetten:

Initiale, Blumen, Landschaften etc. etc. als die anerkannt schönste Verzierung für Rundschreiben und Publikationen aller Art, sind eben in einem neuen reichhaltigen Kataloge bei uns erschienen.

Derselbe wird auf Verlangen kostenfrei versandt.

Bitte unsere Adresse genau zu beachten:

The Electrotype Company**80 Fleet Street: London.**

[52445] **Brockhaus'**
Allgemeine Bibliographie.

Die seit 1856 in meinem Verlage erscheinende

Allgemeine Bibliographie.
Monatliches Verzeichniss
der
wichtigern neuen Erscheinungen der
deutschen u. ausländischen Literatur.
12 Nrn. à 1 Bog. in 8^o.
Preis pro Jahrgang 1 *M* 50 *h* ord.,
1 *M* bar.

ist bekanntlich ein treffliches Vertriebsmittel innerhalb des Kundenkreises. Der soeben abgeschlossene 37. Jahrgang 1892 bietet in 4804 streng nach Wissenschaften geordneten Titeln die hauptsächlichsten Erscheinungen der deutschen, französischen, englischen, italienischen, spanischen, holländischen, dänischen, schwedischen, polnischen, russischen u. a. Litteraturen und bildet damit zugleich einen wertvollen Berater für den Buchhändler wie für seine Kunden. —

Die allgemeine Bibliographie ist nicht nur in numerischer Hinsicht inhaltsreicher und vollständiger als ähnliche Unternehmungen, sie bietet auch durch die sorgsame Wahl der Titel ein getreues Spiegelbild der geistigen Bewegung der durch Titel vertretenen Länder.

Trotz ihrer Reichhaltigkeit ist sie auch zugleich das billigste aller derartigen Hilfsmittel, und sie erfreut sich, wie ich aus den sich stetig mehrenden grossen Partiebestellungen ersehe, der ungeteiltesten Anerkennung. Eine sehr grosse Zahl der angesehensten Firmen des In- und Auslandes benutzt die Allgemeine Bibliographie schon jetzt als ein erfolgreiches Vertriebsmittel in ihrem Kundenkreise. Bei Beginn des neuen Jahrgangs bietet sich auch dem übrigen Buchhandel Gelegenheit, sich von der Wirksamkeit des Vertriebsmittels zu überzeugen.

Ich liefere die Allgemeine Bibliographie schon bei Abnahme von 100 Exemplaren mit beliebigem Kopfe und zum Partiepresse; beim Bezuge grösserer Quantitäten treten noch wesentlich günstigere Bedingungen ein.

Ich ersuche daher diejenigen Handlungen, welche gesonnen sind, sich der Allgemeinen Bibliographie zu bedienen, um baldige Angabe ihres Bedarfs. Probennummern stehen zu Diensten.

Leipzig. F. A. Brockhaus' Sortiment.

DRUCKSACHEN

In bester Ausführung und schöner, moderner Ausstattung liefern zu mässigen Preisen

RAMM & SEEMANN, LEIPZIG.

Werk-, Notentypen-, Bilder- u. Farbendruckerei.

Cirkulare, wozu Manuskript am Montag

eingeht, kommen Mittwoch zur Bestellanstalt

[3783] Muster und Berechnungen kostenfrei.

[53062] **Gebrauchte Clichés**

werden billigst zu kaufen gesucht. Angeb. u. R. W. an Hrn. Rud. Hartmann in Leipzig.

M. Schorb München.

Billigste u. wirksamste Reklame!

[52281]

Die ganze Seite
meiner vornehmen illustr. Gartenzeitschrift
kostet
bei 1000 (tausend) Auflage
nur
5 (fünf) Mark.

Der sehr wohlhabende Leserkreis
(Professoren, Gartendirektoren, Kunst- u. Handelsgärtner, Forstleute, Studierende, Gutsbesitzer, Inhaber von Gärten, Rentiers u.)

kauft

Fachlitteratur

hat aber, wie jeder gebildete Mensch

auch Bedarf

an

**Geschenkswerken,
Unterhaltungs- und
Jugendchriften u.**

Anzeigen in der

**Probennummer mit einer Auflage von
5000 Expl.**

der illustrierten Monatshefte

für die

Gesamt-Interessen des Gartenbaues.

Mit farbigen Kunstbeilagen.

(45. Jahrgang.)

Jahresabonnement 10 *M*.

Die ganze Seite (20 1/2 x 14 cm) 25 *M*;

die halbe " " " 15 *M*;

die Viertel " " " 10 *M*.

Nonpareille-Zeile (7 cm) 30 *h*.

Bitte diese seltene Gelegenheit, Ihre Verlags-Artikel einem kaufkräftigen Publikum anzuzeigen, nicht unbenuzt vorübergehen zu lassen. Aufträge erbitte ich möglichst umgehend und direkt.

Hochachtungsvoll

München, Kaulbachstr. 36.

M. Schorb, Verlag.

Unverlangte Sendungen

[52981] lasse ich von nun ab unter Berufung auf diese Anzeige ausnahmslos auf Kosten der Absender zurückgehen.

Hochachtungsvoll

Zglau, den 23. Dezember 1892.

Anton Dager.

[6528]

OSCAR SPERLING IN LEIPZIG

Institut für graphische Industrie und Stempelfabrikation.

Empfehlte seine xylographische und zinkographische Anstalt

Galvanoplastik und **Stereotypie**

zur Herstellung von Clichés und Druckplatten aller Art, sowohl für grössere Verlagwerke, wie auch für Accidenzen, Inserate und alle sonstigen Druckzwecke in musterhafter Ausführung.

Galvanotypen für Frachtbriefe,

Packetadressen, Declarationen

Postkarten, Untergrundplatten,

Schreibheft-Liniaturen

Druckfirmen sowie Vignetten für Inserate all. Branchen.

Neuholt! Ohne jede **Celluloid-Clichés!!**

Concurrenz in Deutschland!

Unübertroffen an Schärfe, Druckfähigkeit u. Haltbarkeit. Sofortlieferung.

Ferner Clichés für Vereins- und Gewerbe-Insignien, Wappen, Medallien und Inseraten-Einfassungen in enormer Auswahl.

[51652]

Streffleur's

Oesterreich. militär. Zeitschrift.

70. Jahrgang. 1893.

zählt zu den hervorragendsten militär-wissenschaftlichen Fach-Organen.

Monatlich ein Heft 8^o, 7 Druckbogen stark.

Zur Besprechung geeignete Litteratur bitte direkt an den Redakteur Herrn Hauptmann Karl Kandelsdorfer, Wien VIII, Lange Gasse 44 zu senden.

Inserate berechne mit 60 *h* pro 115 mm breite Nonpareillezeile und gewähre bei Wiederholungen entsprechenden Rabatt.

Wien.

Wilhelm Braumüller.

Deutscher Soldatenhort

[42631] ist die weitverbreitetste militärische Zeitschrift. Die durch den vereidigten Bücherrevisor Ohme bestätigte Auflage beträgt

27000 Exemplare,

welche in der ganzen Armee, in Kasino's, Kriegervereinen, Offiziersfamilien, im hohen und höchsten Adel und gut patriotisch gesinnten deutschen Familien verbreitet sind.

Litterarische Anzeigen

finden daher weite Verbreitung und Beachtung.

Die 4 gespaltene Nonpareillezeile kostet 60 *h*. Buchhändler-Anzeigen mit 33 1/2 % Rabatt.

Berlin W. 41.

Karl Siegismund Verlag.

7629]



[53025] Börsenblatt, Jahrg. 1893, 2-3 Tage nach Erscheinen, zum Mitlesen gesucht.

Leipzig.

Hugo Träger.

